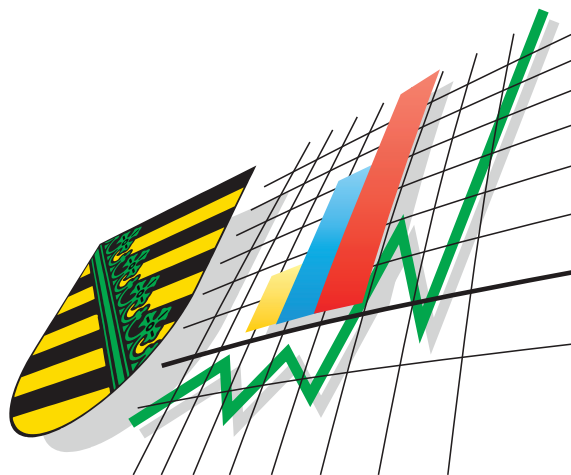


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen

2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
Definitionen	3
Ergebnisdarstellung	4
1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen	4
2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten	6
3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter	9
4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen	13
5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre	15
6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	16
7. Alkoholunfälle	17
8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	20

Tabellenteil

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1999 bis 2004 im Überblick	22
2. Unfallentwicklung 2003 und 2004	24
3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	25
4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	29
5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfallarten und Straßenarten	33
6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfalltypen und Straßenarten	36
7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht	38
8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	39
9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	40
10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer	41
11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen	42
12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung	44
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Unfallursachen	45
14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	48
15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Ortslage und Monaten	50
16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung	52
17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	54

Abbildungen

Seite

Abb. 1	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2004 nach Unfallkategorien	4
Abb. 2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 bis 2004	4
Abb. 3	Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1993 bis 2004	5
Abb. 4	Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2004	5
Abb. 5	Unfälle und Verunglückte 2004 nach Ortslage	6
Abb. 6	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Straßenarten	7
Abb. 7	Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2002, 2003 und 2004 nach Straßenarten und Ortslage	7
Abb. 8	Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2004 nach Straßenarten und Ortslage	8
Abb. 9	Anteil der Verunglückten 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 10	Getötete und Schwerverletzte 2002 bis 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung	9
Abb. 11	Anteil der Getöteten 2003 und 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung	10
Abb. 12	Getötete und Schwerverletzte 2003 und 2004 nach Monaten und 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)	10
Abb. 13	Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2004 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2004	11
Abb. 14	Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2004 nach Altersgruppen	11
Abb. 15	Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2004 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung	12
Abb. 16	Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2004	13
Abb. 17	Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2004	14
Abb. 18	Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1994 bis 2004	15
Abb. 19	Verunglückte Kinder 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	15
Abb. 20	Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2004 nach Unfallursachen	16
Abb. 21	Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2004	17
Abb. 22	Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2004	17
Abb. 23	Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2004	18
Abb. 24	Unfälle mit Personenschaden 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 25	Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 26	Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden	19
Abb. 27	Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 bis 2004 nach Regierungsbezirken	20

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage des vorliegenden Berichtes bildet das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Berichtskreis

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

Definitionen

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist.

Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in:

- Unfälle mit Personenschaden: Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als Verunglückte zählen Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- Getötete: Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- Leichtverletzte: alle übrigen Verletzten.

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden:

- im engeren Sinne: Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung: Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (sog. Bagatelleunfälle):
alle übrigen Sachschadensunfälle.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Jedem Straßenverkehrsunfall können ein oder mehrere Unfallursachen zugeordnet werden, so dass die Anzahl der Ursachen i. d. R. größer ist als die Anzahl der Unfälle.

Ergebnisdarstellung

1. Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte in Sachsen

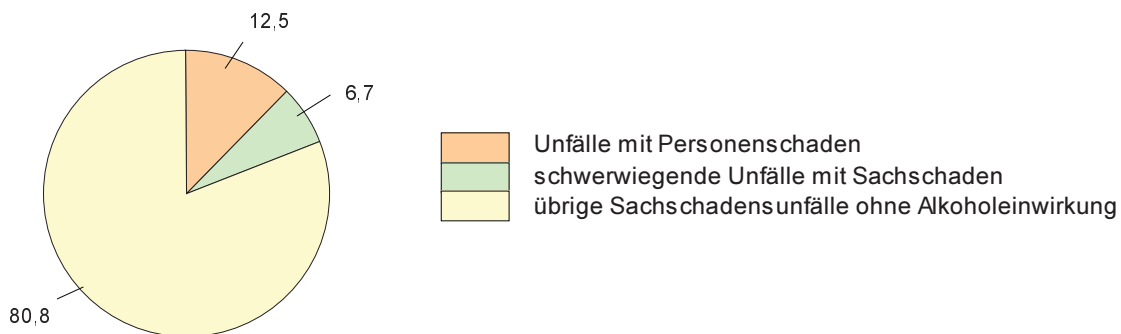
Im Jahr 2004 registrierte die Polizei im Freistaat Sachsen insgesamt 126 840 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 912 Unfälle weniger als im Jahr 2003 (-0,7 Prozent).

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden sank um 1 456 Unfälle bzw. 8,4 Prozent auf 15 834. Unter den Unfällen mit Personenschaden gab es 290 Unfälle, bei denen Personen getötet wurden, bei 4 213 Unfällen gab es Schwerverletzte und bei 11 331 Unfällen wurden Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Die Anzahl der schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 84 auf 8 466 Unfälle (-1,0 Prozent). Dabei stieg die Zahl der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 7 146 auf 7 208. Die Anzahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung sank von 1 404 auf 1 258.

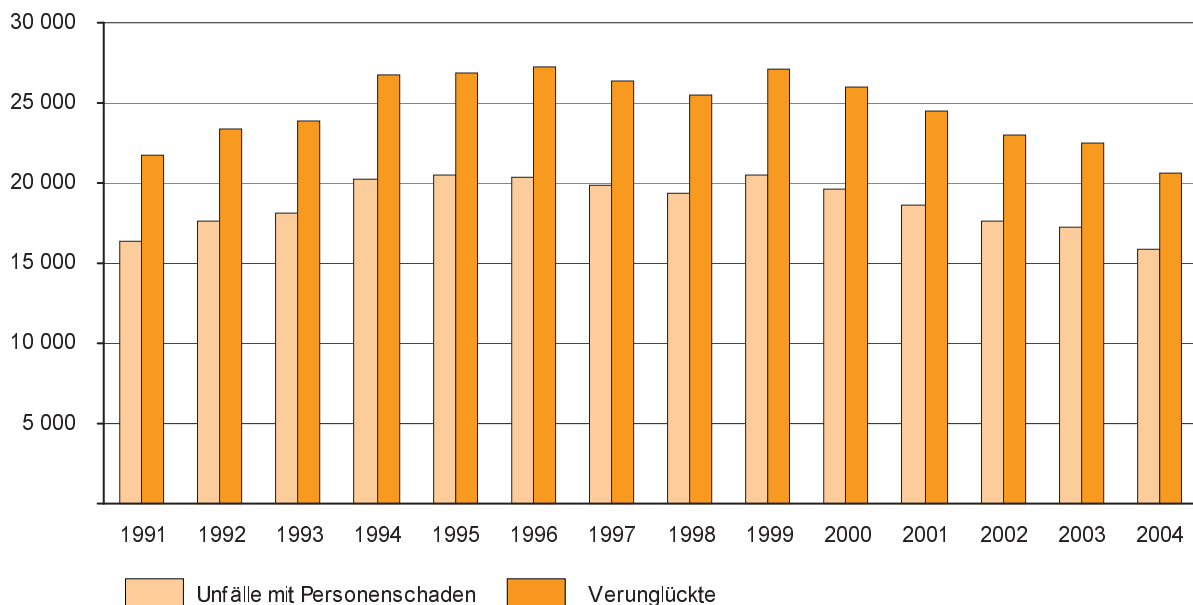
Den größten Anteil an allen Unfällen hatten die sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung (die sog. Bagatellunfälle) mit knapp 81 Prozent. Diese Unfallzahl stieg gering von 101 912 im Jahr 2003 auf 102 540 im Jahr 2004 (+0,6 Prozent).

Abb. 1 Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 2004 nach Unfallkategorien in Prozent



Mit der Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist auch die Zahl der Verunglückten im Jahr 2004 gegenüber 2003 zurückgegangen. Es wurden 20 603 verunglückte Personen registriert (-8,7 Prozent). Damit erreichte sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden als auch die Zahl der Verunglückten den niedrigsten Stand seit 1993.

Abb. 2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1991 bis 2004



Im Jahr 2004 verringerte sich die Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Getöteten ging von 352 auf 320 (-9,1 Prozent), die Zahl der Schwerverletzten von 5 412 auf 4 861 (-10,2 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten von 16 796 auf 15 422 (-8,2 Prozent) zurück. Damit war 2004 die geringste Anzahl an Getöteten seit 1991 zu beklagen, der Höchststand lag im Jahr 1991 bei 863, seit dem Jahr 1995 sinkt diese Zahl kontinuierlich. Auch die Anzahl der Schwerverletzten hatte 2004 den niedrigsten Stand seit 1991, nach dem Höchststand im Jahr 1994 mit 9 698 schwer verletzten Verkehrsteilnehmern sank diese Zahl seitdem um fast die Hälfte (Abb. 3). Insgesamt wird deutlich, dass bei Unfällen mit Personenschaden der Anteil der dabei getöteten und schwer verletzten Verkehrsteilnehmer kontinuierlich abnimmt (Abb. 4).

Abb. 3 Bei Straßenverkehrsunfällen getötete und schwer verletzte Personen 1993 bis 2004

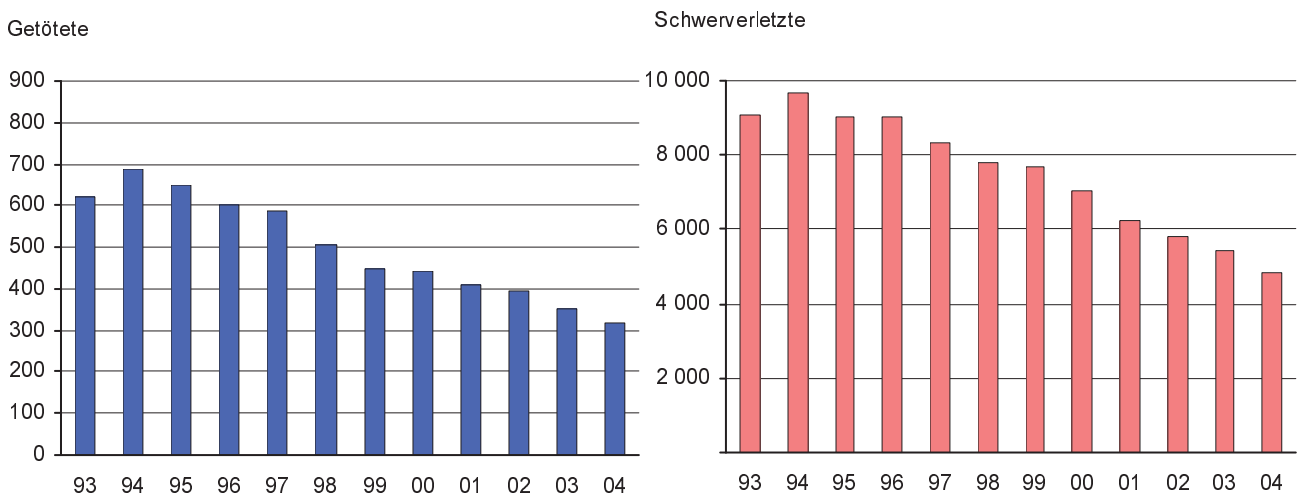
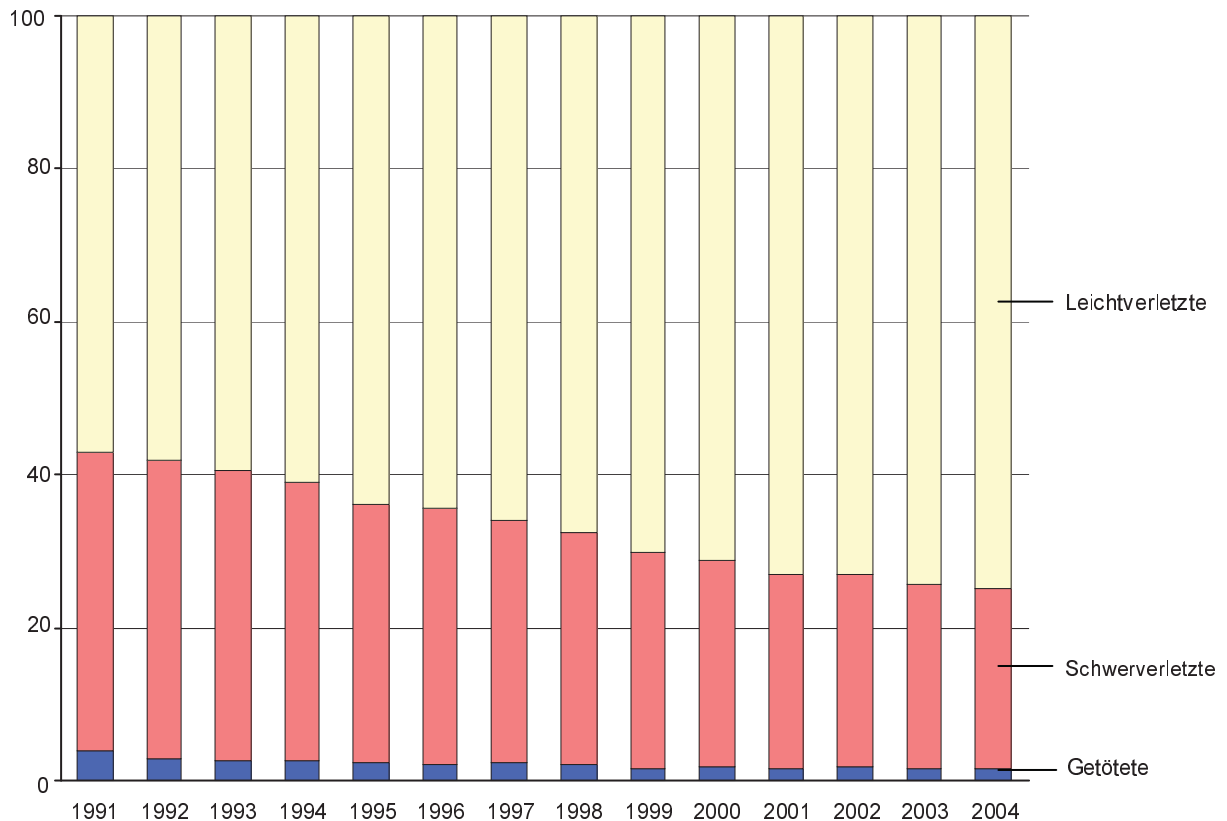


Abb. 4 Anteil der Getöteten, Schwerverletzten und Leichtverletzten an allen Verunglückten 1991 bis 2004 in Prozent



2. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte nach Ortslage und Straßenarten

Die höchste Zahl an Unfällen ereignete sich innerhalb von Ortschaften. Die häufigste Unfallart bei Unfällen mit Personenschaden innerorts war ein Zusammenstoß mit einem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt; außerorts waren es Unfälle, bei denen das Fahrzeug von der Fahrbahn nach rechts oder links abkam.

Merkmal	Auf Autobahnen	Innerorts	Außerorts ohne Autobahnen	Insgesamt
Unfälle mit Personenschaden	649	11 265	3 920	15 834
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden i. e. S.	674	4 589	1 945	7 208
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	31	1 095	132	1 258
Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	4 869	75 658	22 013	102 540
Insgesamt	6 223	92 607	28 010	126 840
Getötete	33	94	193	320
Schwerverletzte	270	2 831	1 760	4 861
Leichtverletzte	717	10 912	3 793	15 422
Insgesamt	1 020	13 837	5 746	20 603

Wie im Vorjahr ereigneten sich fast drei Viertel aller Unfälle innerhalb von Ortschaften. Dabei verunglückten knapp zwei Drittel aller Verunglückten (Abb. 5). Bemerkenswerte Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergaben sich auf Straßen außerorts ohne Autobahnen. Während die Zahl der Unfälle mit Personenschaden im Jahr 2004 gegenüber 2003 um 352 sank, stieg die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung um 3 866. Auf Autobahnen ist die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer geringer geworden, so ist die Anzahl der Getöteten von 38 auf 33 gesunken. Der Anteil der auf Autobahnen Getöteten an allen Getöteten lag im Jahr 2004 bei 10,3 Prozent (2003: 10,8 Prozent, 2002: 8,7 Prozent, 2001: 7,1 Prozent).

Abb. 5 Unfälle und Verunglückte 2004 nach Ortslage in Prozent

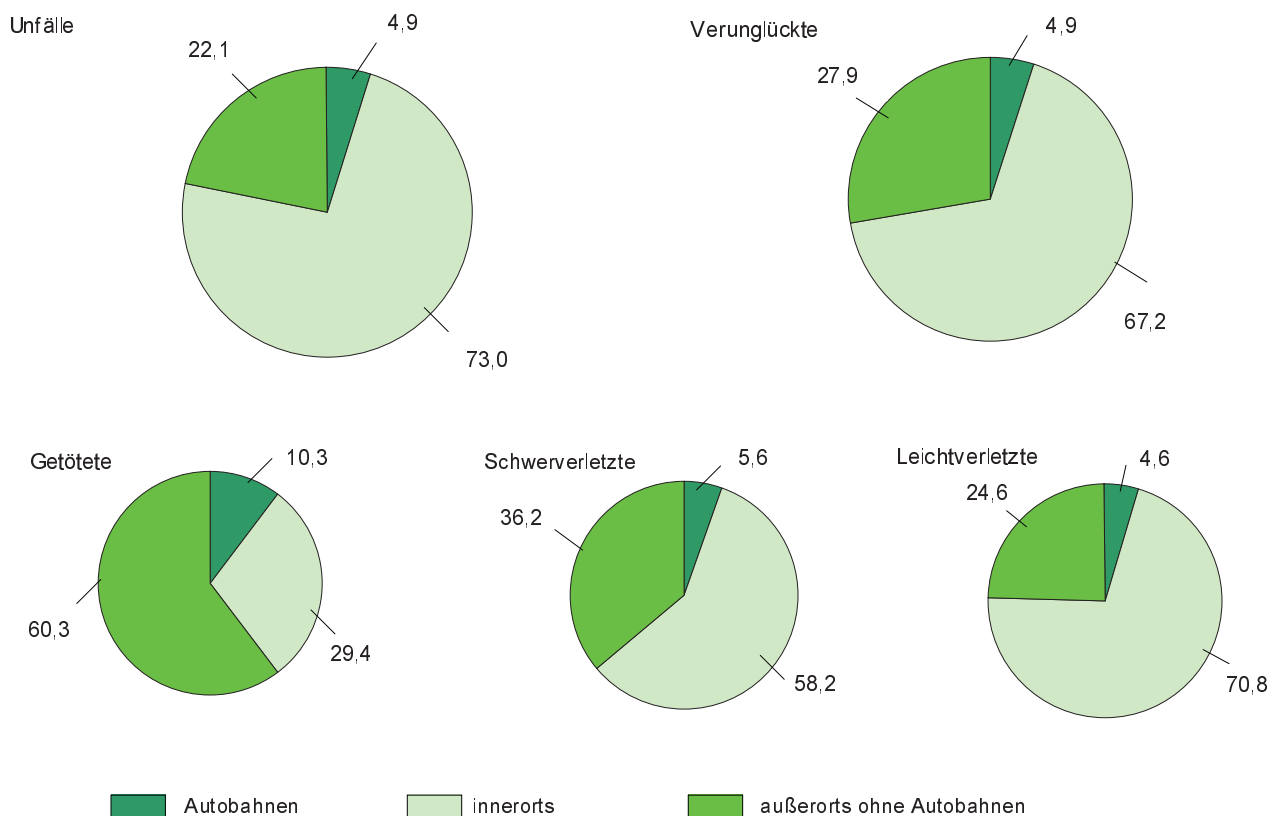
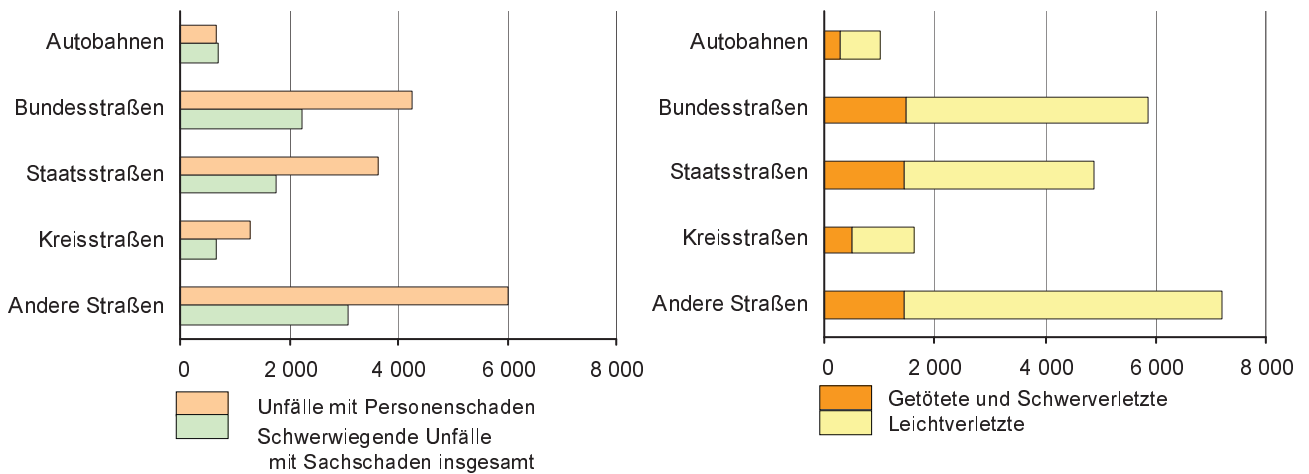


Abb. 6 Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Straßenarten

Auf Sachsens Autobahnen war fast jeder zehnte Unfall ein Unfall mit Personenschaden. Insgesamt geschahen 4,9 Prozent aller Unfälle auf Autobahnen. Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden auf Autobahnen an allen Unfällen mit Personenschaden lag bei 4,1 Prozent, wobei 10,3 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten, 5,6 Prozent aller Schwerverletzten und 4,6 Prozent aller Leichtverletzten auf Autobahnen verunglückten.

Auf Bundes- und Staatsstraßen passierten 26,8 bzw. 22,9 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Hier kamen 33,1 bzw. 30,0 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 28,1 bzw. 27,8 Prozent.

Die Unterscheidung nach der Ortslage zeigt, dass auch im Jahr 2004 die meisten Verkehrsteilnehmer bei Unfällen auf Bundes- und Staatsstraßen außerorts (25,0 Prozent bzw. 22,8 Prozent aller Getöteten) ums Leben kamen. Eine Reduzierung der Zahl der Getöteten wurde bei den Kreisstraßen innerorts und außerorts verzeichnet. Die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer innerorts sank im Jahr 2003 von 15 auf sechs im Jahr 2004 und außerorts von 34 getöteten Verkehrsteilnehmern im Jahr 2003 auf 25 im Jahr 2004. Das waren 1,9 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 4,3 Prozent aller Getöteten) innerorts und 7,8 Prozent aller Getöteten (Vorjahr: 9,7 Prozent aller Getöteten) außerorts (Abb. 7 und Abb. 8).

Auf Kreisstraßen und „Anderen Straßen“ ereigneten sich 8,1 bzw. 38,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden. Dabei kamen 9,7 bzw. 16,9 Prozent aller bei Verkehrsunfällen Getöteten ums Leben. Der Anteil der Schwerverletzten an allen Schwerverletzten betrug auf diesen Straßen 9,8 bzw. 28,8 Prozent.

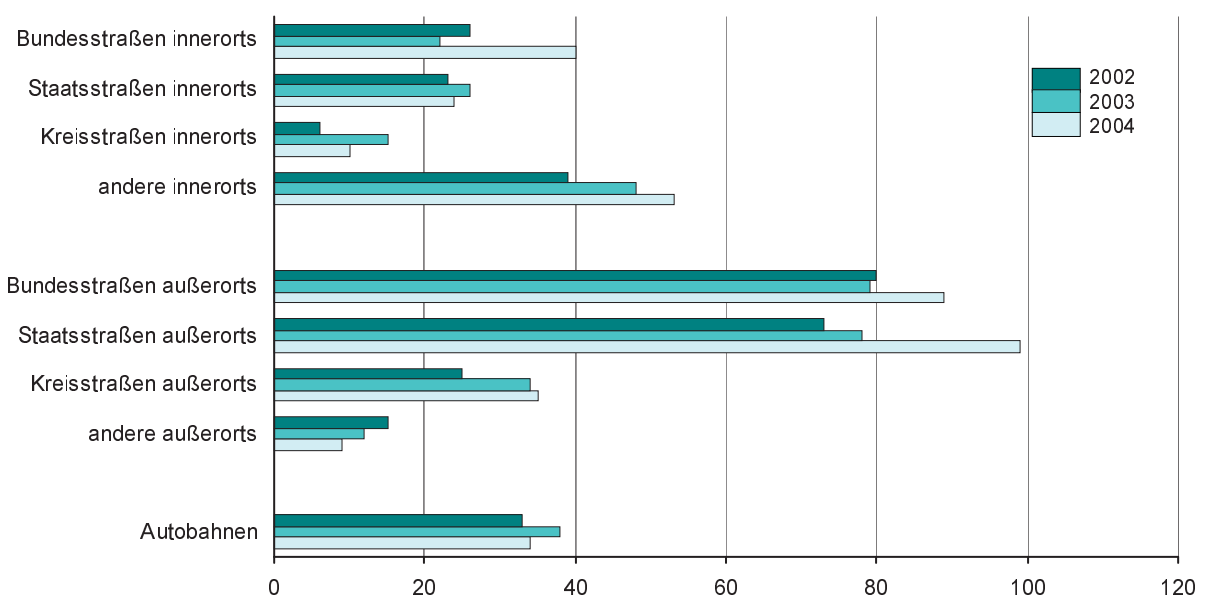
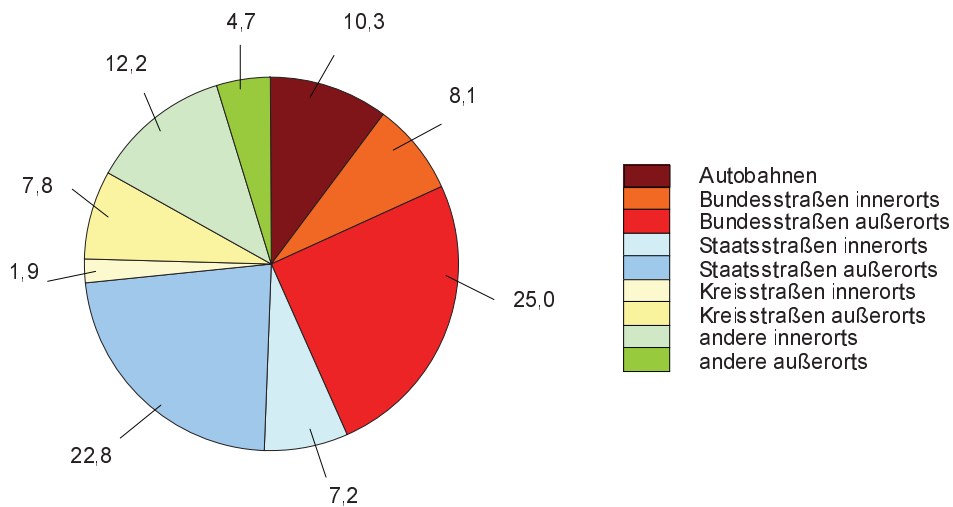
Abb. 7 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 2002, 2003 und 2004 nach Straßenarten und Ortslage

Abb. 8 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2004 nach Straßenarten und Ortslage in Prozent



Als ein Maß für die Unfallschwere kann man das Verhältnis der Anzahl der Getöteten zu der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden der entsprechenden Ortslage und Straßenklasse verwenden. Im Jahr 2004 verunglückten bei je 1 000 Unfällen mit Personenschaden im Freistaat Sachsen 20,2 Menschen tödlich (2001: 22,0; 2002: 22,3; 2003: 20,4). Dabei schnitten die Autobahnen mit 51 Getöteten auf je 1 000 Unfälle mit Personenschaden (2001: 35, 2002: 48, 2003: 55) am schlechtesten ab (vgl. Tabelle unten). Bei Unterscheidung nach der Ortslage erhält man für die Straßen außerorts - ohne Autobahnen - 49 Getötete (2001: 50, 2002: 55, 2003: 48) und innerorts 8 Getötete (2001: 11, 2002: 10, 2003: 9) je 1 000 Unfälle mit Personenschaden. Dabei lag diese Kennzahl für die Bundesstraßen außerorts mit 56 (2001: 56, 2002: 58, 2003: 52) am höchsten, auf Staatsstraßen außerorts betrug sie 44 (2001: 54, 2002: 57, 2003: 44) und auf den Kreis und anderen Außerortsstraßen 47 (2001: 34, 2002: 45, 2003: 47).

Diese Kennzahlen muss man jedoch auch unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Straßenlängen und auch der Verkehrsstärken sehen. Die Unfalldichte gibt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden) bezogen auf die Länge des betrachteten Straßennetzes an. Die Unfallrate zeigt die Zahl der Unfälle (hier: mit Personenschaden außerorts) bezogen auf die Jahresfahrleistung (d. h. auf die Länge des betrachteten Straßennetzes (freie Strecken) und auf die durchschnittliche jährliche Verkehrsstärke) je 1 Million Kfz-km auf (s. Tabelle unten).

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Andere Straßen	Sachsen
Unfälle mit Personenschaden	649	4 245	3 622	1 285	6 033	15 834
Getötete	33	106	96	31	54	320
Verunglückte	1 020	5 858	4 899	1 632	7 194	20 603
Straßenlängen in km	468	2 424	4 736	5 906		
Straßenlängen in km – freie Strecke	468	1 497	2 845	3 539	k.A.	k.A.
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke ¹⁾	41 061	7 734	3 585	k.A.	k.A.	k.A.
		(freie Strecke)	(freie Strecke)			
Getötete je 1 000 Unfälle mit Personenschaden	51	25	27	24	9	20
Getötete je 1 000 Verunglückte	32	18	20	19	8	16
Unfalldichte	1,4	1,8	0,8	0,2		
Unfälle mit Personenschaden je 1 000 km Straße	1 385	1 751	765	218		
Getötete je 1 000 km Straße	70	44	20	5		
Unfallrate	0,09	0,34	0,44	k.A.	k.A.	k.A.

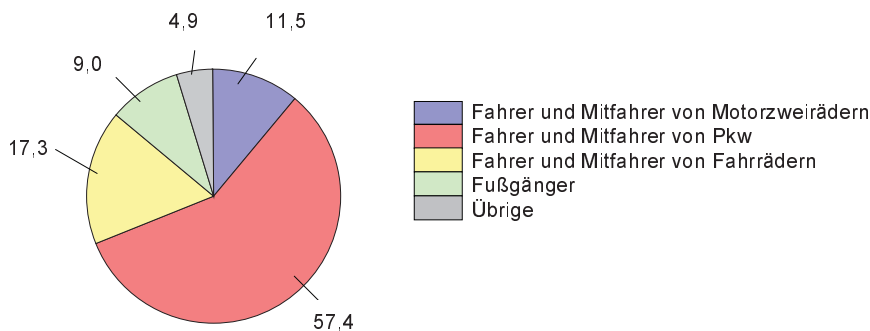
¹⁾ Quelle: Automatische Verkehrszählungen in Sachsen. Hrsg.: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, 2004

3. Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung, Monat und Alter

An der Verringerung der Zahl der Verunglückten im Jahr 2004 gegenüber 2003 waren mit Ausnahme der Übrigen alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt (vgl. Tabelle). Dabei änderten sich deren Anteile der Verunglückten nach Art der Verkehrsbeteiligung gering. Am häufigsten verunglückten die Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (57,4 Prozent, Abb. 9).

Verunglückte	2004					2003				
	Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von				
	Motor- zwei- rädern	Pkw	Fahr- rädern	Fuß- gänger	übrige	Motor- zwei- rädern	Pkw	Fahr- rädern	Fuß- gänger	übrige
Getötete	54	176	27	51	12	56	202	36	46	12
Schwerverletzte	782	2 408	884	607	180	873	2 729	959	667	184
Leichtverletzte	1 526	9 246	2 646	1 195	809	1 714	10 274	2 818	1 275	715
Verunglückte insgesamt	2 362	11 830	3 557	1 853	1 001	2 643	13 205	3 813	1 988	911

Abb. 9 Anteil der Verunglückten 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



An der Verringerung der Anzahl der Leichtverletzten im Jahr 2004 gegenüber dem Vorjahr waren mit Ausnahme der „Übrigen“ alle Verkehrsteilnehmergruppen beteiligt. So wurden 33 Fahrer und Mitfahrer von Bussen und zehn Fahrer und Mitfahrer von Güterkraftfahrzeugen mehr leicht verletzt. Der Rückgang der Anzahl der Getöteten und Schwerverletzten wurde bestimmt durch den starken Rückgang dieser Zahlen für Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen (Abb. 10). Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Personenkraftwagen ging um 26 Personen zurück. Die Zahl der schwer verletzten Benutzer von Personenkraftwagen sank nochmals um 321 Personen (Rückgang von 2003 gegenüber 2002: 242 Personen) auf 2 408. Die Zahl der getöteten Fußgänger hat sich um fünf Personen erhöht. Die Zahl der getöteten Fahrer und Mitfahrer von Fahrrädern verringerte sich um neun Personen auf 27 Personen. Damit haben sich bei den getöteten Verkehrsteilnehmern die Anteile nach Art der Verkehrsbeteiligung im vergangenen Jahr zum Teil deutlich verändert gegenüber 2003 (Abb. 11).

Abb. 10 Getötete und Schwerverletzte 2002 bis 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung

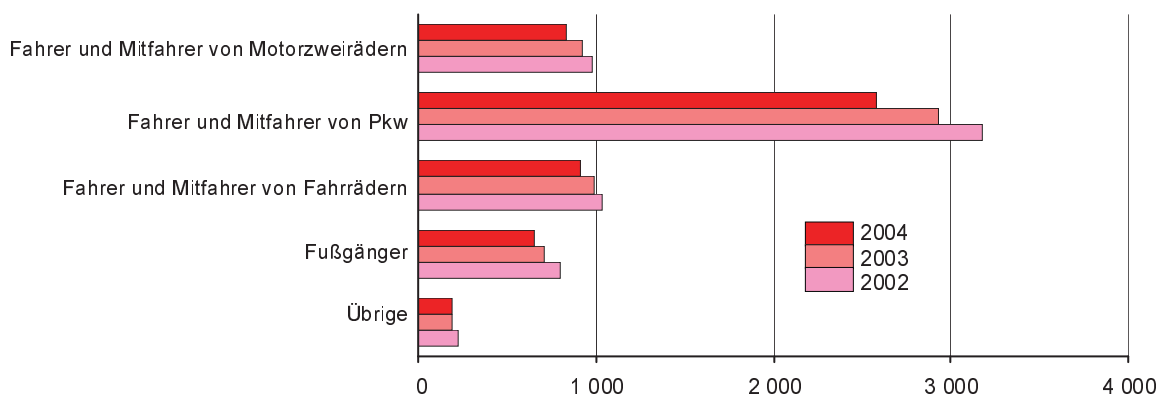
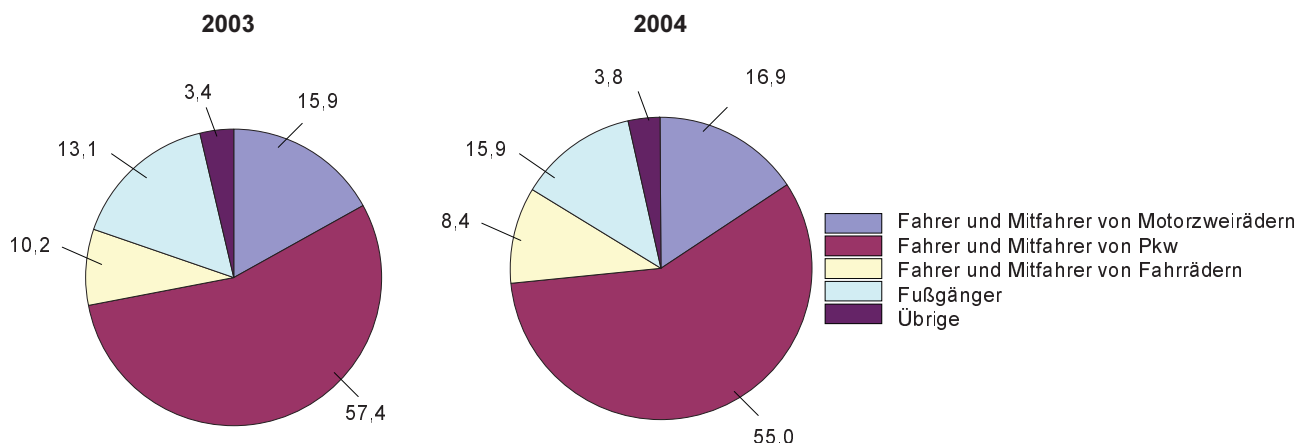
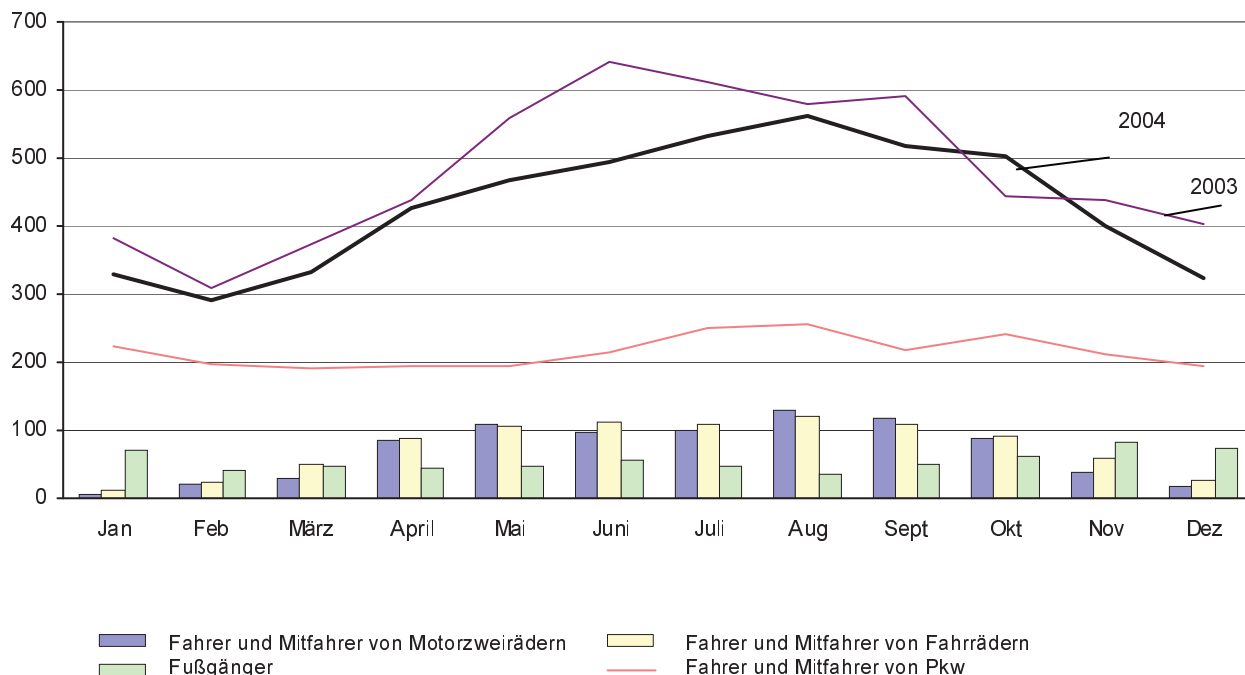


Abb. 11 Anteil der Getöteten 2003 und 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



In den Wintermonaten geschahen – ähnlich wie in den letzten Jahren – die wenigsten Unfälle mit Personenschaden. Im Februar gab es die geringste Zahl von Unfällen mit Personenschaden und die geringste Anzahl von Schwerverletzten und Leichtverletzten. In den „dunklen“ Monaten November bis März war jedoch zu beobachten, dass der Anteil der verunglückten Fußgänger deutlich über dem der anderen „hellen“ Monate lag (Abb. 12). Die meisten Unfälle mit Personenschaden ereigneten sich in den Monaten September und Juni (1 651 bzw. 1 619 Unfälle). Im Monat September war die Zahl der Getöteten (37) und im Monat August die Zahl der Schwerverletzten (531) am größten.

Abb. 12 Getötete und Schwerverletzte 2003 und 2004 nach Monaten und 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung (Auswahl)



Im Mittel ereigneten sich im Jahr 2004 im Freistaat Sachsen pro Tag 43 Unfälle mit Personenschaden, wobei die Spanne von 12 (am 7. März und 12. April) bis 84 (am 29. Oktober) reichte. Pro Tag wurden dabei durchschnittlich 14 Menschen getötet oder schwer verletzt. Der Monat Februar zeigte sich dabei als „ungefährlichster“ Monat des Jahres mit 10 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag. Die negativste Bilanz hatte der Monat August mit 18, gefolgt von den Monaten September und Juli mit jeweils 17 bei Straßenverkehrsunfällen getöteten oder schwer verletzten Personen pro Tag aufzuweisen.

Der Vergleich des Anteils ausgewählter Altersgruppen nach Anteil an der Bevölkerung und ihrem Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten zeigt deutliche Unterschiede (Abb. 13).

Die am stärksten gefährdete Altersgruppe war auch im vergangenen Jahr die der 15- bis unter 25-Jährigen. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 13,0 Prozent (Jahresmitte 2004), der Anteil an den Verunglückten lag jedoch bei 33,5 Prozent. Damit gehörte etwa jeder Dritte der Verunglückten, aber nur jeder Achte der Bevölkerung von Sachsen zu dieser Altersgruppe. Hervorzuheben gegenüber dem Vorjahr ist die Verringerung der Zahl der bei Unfällen Getöteten 15- bis unter 18-Jährigen von 22 auf 10 und die Erhöhung der 18- bis unter 21-Jährigen von 39 im Jahr 2003 auf 54 im Jahr 2004. Bei den 15- bis unter 25-Jährigen kam insgesamt nur eine Person weniger als im Jahr 2003 ums Leben.

Deutlich weniger gefährdet waren Personen, die 45 Jahre und älter waren. Ihr Anteil an der Bevölkerung betrug 49,8 Prozent (Jahresmitte 2004), und der Anteil an den Verunglückten lag nur bei 29,3 Prozent. Auffallend bei der Altersgruppe der 65-Jährigen und älter war auch in diesem Jahr, dass deren Anteil an den Verunglückten insgesamt mit 9,2 Prozent im Vergleich zum Bevölkerungsanteil recht klein ausfiel, jedoch der Anteil an den bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten mit 17,8 Prozent sehr hoch (Abb. 14).

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerungsstand am 30.06.2004	Getötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	Verunglückte insgesamt
unter 15	434 658	6	416	1 093	1 515
15 – 18	164 004	10	442	1 368	1 820
18 – 21	169 576	54	651	2 048	2 753
21 – 25	227 846	35	525	1 772	2 332
25 – 35	502 064	42	618	2 461	3 121
35 – 45	664 639	52	630	2 297	2 979
45 – 55	655 577	35	533	1 852	2 420
55 – 65	546 623	29	435	1 270	1 734
65 und älter	941 692	57	606	1 226	1 889
Ohne Angabe	x	-	5	35	40
Insgesamt	4 306 679	320	4 861	15 422	20 603

Abb. 13 Anteil ausgewählter Altersgruppen an der Bevölkerung am 30. Juni 2004 und an den bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückten 2004 in Prozent

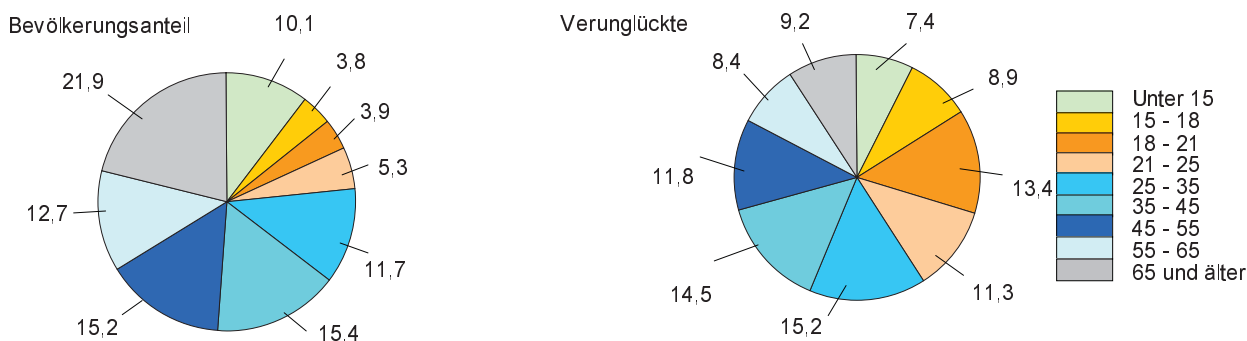
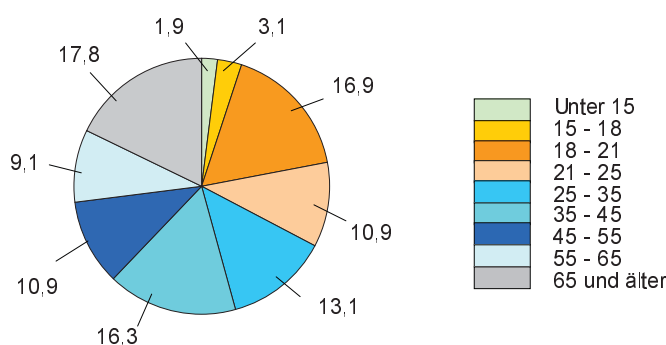


Abb. 14 Anteil der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten 2004 nach Altersgruppen in Prozent

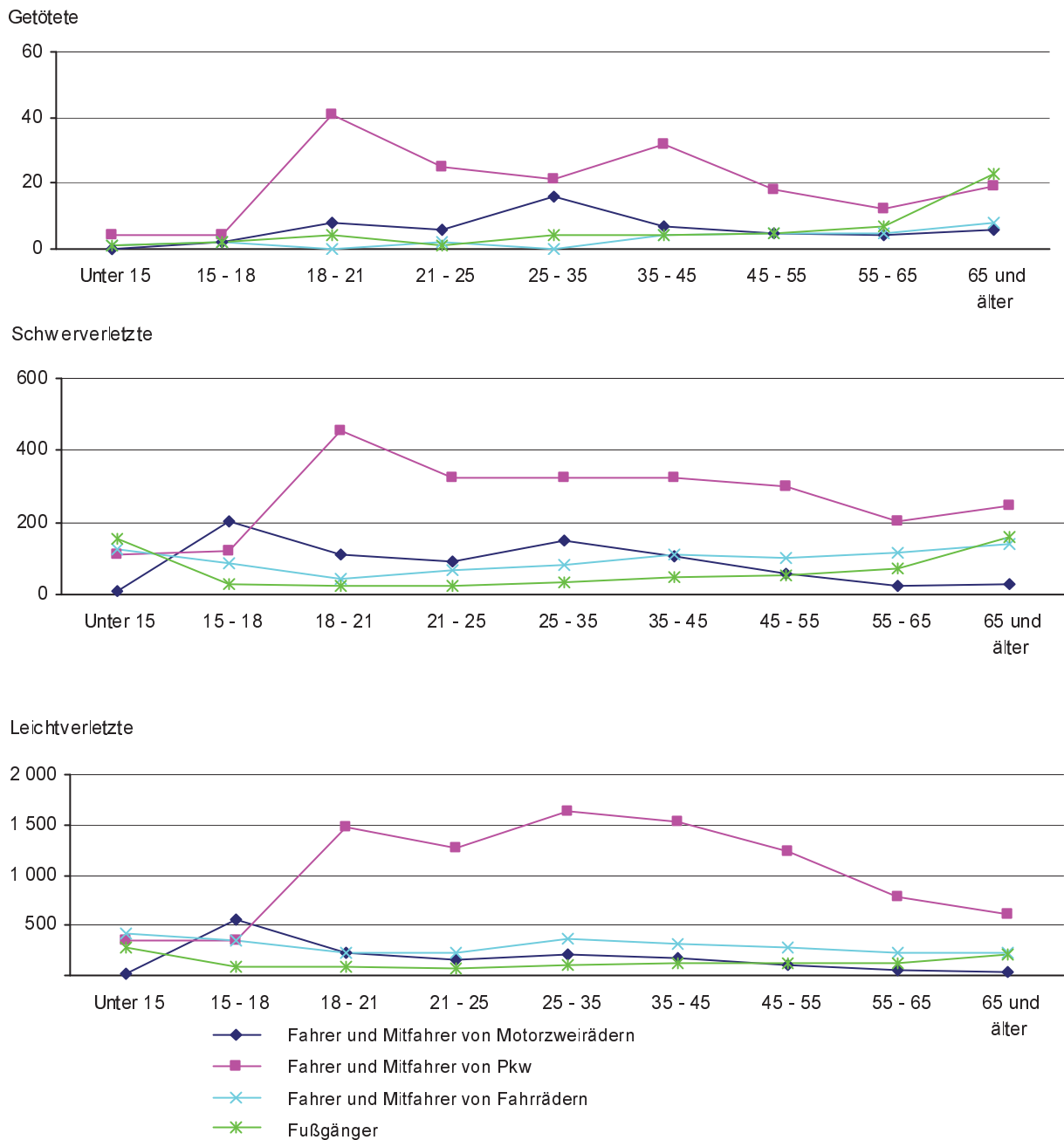


Insbesondere als Fußgänger verunglückten Menschen, die 65 Jahre und älter waren, tödlich auf Sachsens Straßen. Sie stellten fast die Hälfte aller als Fußgänger im Straßenverkehr Getöteten. Überdies gehörten 30 Prozent aller getöteten Fahrradbenutzer zu dieser Altersgruppe (Abb. 15).

In der Altersgruppe der 15- bis unter 18-Jährigen sind die Verunglücktenzahlen für Motorzweiradbenutzer im Jahr 2004 gegenüber dem Jahr 2003 stark gesunken – so verunglückten im Jahr 2004 sieben Personen weniger tödlich, es gab 28 Schwerverletzte und 83 Leichtverletzte weniger als im Vorjahr. Bei der Altersgruppe der über 55-Jährigen dagegen erhöhte sich die Anzahl der tödlich verunglückten Fahrer und Mitfahrer von Motorzweirädern von null auf zehn.

Auch 18- bis unter 21-Jährige Benutzer von Personenkraftwagen verunglückten im Jahr 2004 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Getöteten erhöhte sich zwar um sieben, jedoch die Zahl der Schwerverletzten sank um 71.

Abb. 15 Getötete, Schwer- und Leichtverletzte 2004 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung



4. Unfälle und Verunglückte der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen

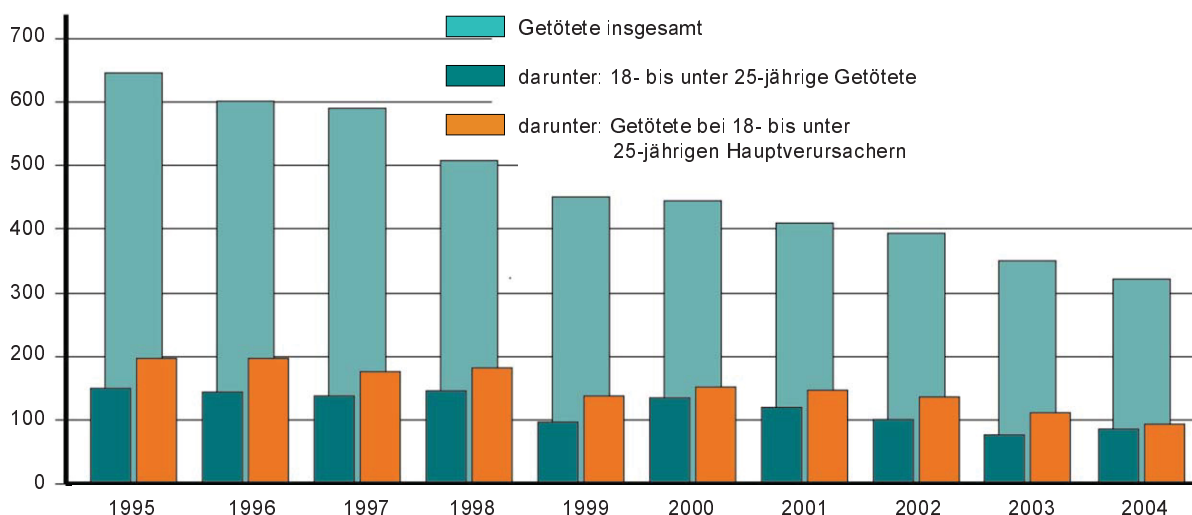
Die Jugendlichen im Alter von 18 bis unter 25 Jahren waren auch im Jahr 2004 wieder in besonderem Maße an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligt; insgesamt waren es 6 679 Jugendliche dieser Altersgruppe. Bei diesen Unfällen verunglückten 89 Jugendliche dieser Altersgruppe tödlich (2003: 78), 1 176 wurden schwer verletzt (2003: 1 405) und 3 820 leicht verletzt (2003: 4 263). Damit war etwa jeder vierte bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte im Alter zwischen 18 und 25 Jahren.

Die besondere Gefährdung der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen wird deutlich, wenn man die Verunglücktenzahlen auf die Einwohnerzahlen bezieht. Im Jahr 2004 verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe 1 279 der 18- bis unter 25-Jährigen bei Straßenverkehrsunfällen. Damit lag dieser Wert fast dreimal so hoch wie der für die Gesamtbevölkerung Sachsens (478).

Auch im Jahr 2004 waren die 18- bis unter 25-Jährigen bei etwa jedem vierten Unfall mit Personenschaden Hauptverursacher des Unfalls. Bei diesen Unfällen verunglückten 97 Personen tödlich, 1 441 wurden schwer verletzt und 4 055 leicht verletzt. Damit verunglückten 29,7 Prozent aller Getöteten und Schwerverletzten in Sachsen bei Unfällen, die 18- bis unter 25-jährige Jugendliche verursachten, im Jahr 2003 waren es 30,7 Prozent. Der tendenzielle Rückgang der Anzahl der Schwerverletzten und der Leichtverletzten setzte sich auch im Jahr 2004 fort. Erstmals seit 1999 gingen auch die entsprechenden Anteile der 18- bis unter 25-Jährigen zurück.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25-Jährige				Unfälle mit Personenschaden, bei denen 18- bis unter 25-Jährige Unfallverursacher waren	Dabei Verunglückte			
	insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		insge- samt	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1998	6 612	146	2 076	4 390	5 171	7 424	182	2 540	4 702
1999	6 868	97	1 970	4 801	5 430	7 728	138	2 364	5 226
2000	6 918	135	1 855	4 928	5 385	7 642	152	2 195	5 295
2001	6 597	120	1 668	4 809	5 188	7 386	147	2 015	5 224
2002	6 879	101	1 489	4 289	4 707	6 660	135	1 798	4 727
2003	5 746	78	1 405	4 263	4 498	6 329	109	1 660	4 560
2004	5 085	89	1 176	3 820	3 978	5 593	97	1 441	4 055
	Verunglückte aller Altersgruppen				Unfälle mit Personenschaden				
2004	20 603	320	4 861	15 422	15 834				
	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent								
2004	24,7	27,8	24,2	24,8	25,1	27,1	30,3	29,6	26,3

Abb. 16 Bei Straßenverkehrsunfällen Getötete 1995 bis 2004



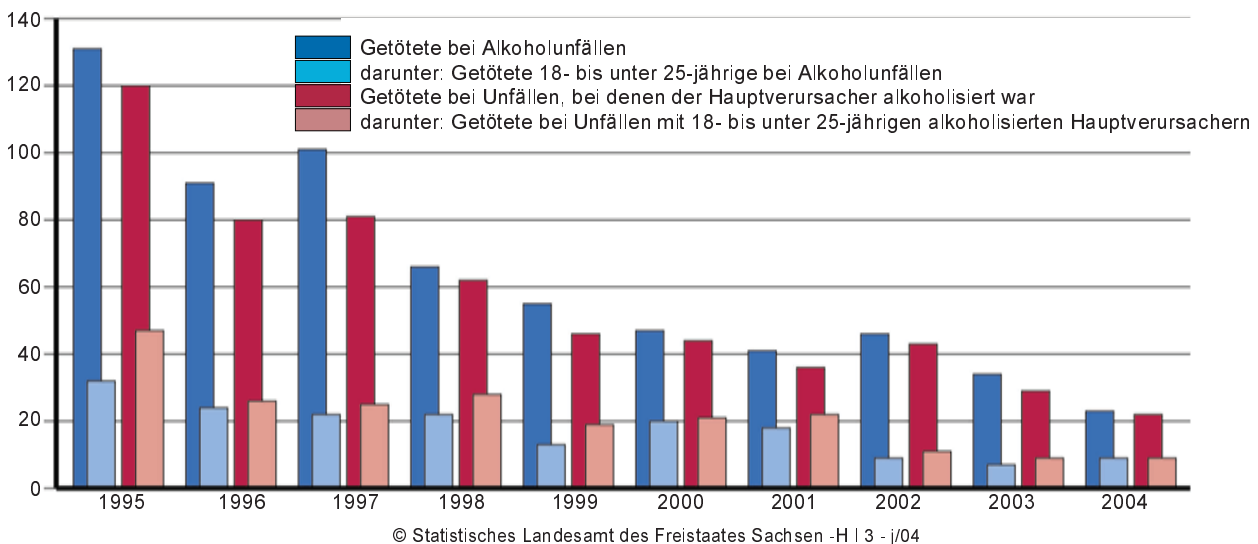
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden betrug im vergangenen Jahr 7,1 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Verunglückten an allen Verunglückten lag bei 7,0 Prozent, wobei 7,2 Prozent der Getöteten, 10,1 Prozent der Schwerverletzten und 6,0 Prozent der Leichtverletzten auf Alkoholunfälle entfielen.

Etwas höhere Anteile ergaben sich in der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Hier betrug der Anteil der alkoholisierten Hauptverursacher an allen Unfällen mit Personenschaden, die durch Jugendliche dieser Altersgruppe verursacht wurden, 8,3 Prozent. Der entsprechende Anteil der Verunglückten betrug 8,6 Prozent, wobei hier 9,3 Prozent der Getöteten, 13,5 Prozent der Schwerverletzten und 6,8 Prozent der Leichtverletzten auf Unfälle durch alkoholisierte jugendliche Hauptverursacher entfielen.

Bei nahezu jedem dritten Unfall, der durch einen alkoholisierten Verkehrsteilnehmer verursacht wurde, gehörte der Unfallverursacher zur Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen. Bei diesen Unfällen kamen neun Menschen ums Leben (das sind 40,9 Prozent aller durch alkoholisierte Unfallverursacher getöteten Personen), 194 Personen wurden schwer und 277 leicht verletzt. An diesen Zahlen zeigt sich, dass der Konsum von Alkohol insbesondere für Jugendliche dieser Altersgruppe ein hohes zusätzliches Risiko darstellt.

Jahr	Verunglückte 18- bis unter 25- Jährige bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Per- sonenschaden, bei denen alkoholisierte 18- bis unter 25- Jährige Unfall- verursacher waren	Dabei Verunglückte			
	insge- samt	davon				insge- samt	davon		
		Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte			Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1998	722	22	303	397	447	655	28	303	324
1999	717	13	258	446	458	682	19	273	390
2000	675	20	253	402	435	664	21	273	370
2001	612	18	228	366	392	591	22	236	333
2002	577	9	226	342	381	557	11	244	302
2003	534	7	212	315	369	515	9	214	292
2004	488	9	173	306	330	480	9	194	277
	Verunglückte aller Altersgruppen bei Alkoholunfällen				Unfälle mit Per- sonenschaden, bei denen alkoholisierte Personen Unfall- verursacher waren				
1998	2 277	66	947	1 264	1 530	2 077	62	867	1 148
1999	2 257	55	860	1 342	1 499	2 033	46	791	1 196
2000	1 986	47	738	1 201	1 354	1 804	44	694	1 066
2001	1 854	41	649	1 164	1 229	1 653	36	584	1 033
2002	1 815	46	715	1 054	1 185	1 589	43	632	914
2003	1 610	34	575	1 001	1 131	1 459	29	523	907
2004	1 442	23	492	927	988	1 285	22	451	812
	Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen in Prozent								
2004	33,8	39,1	35,2	33,0	33,4	37,4	40,9	43,0	34,1

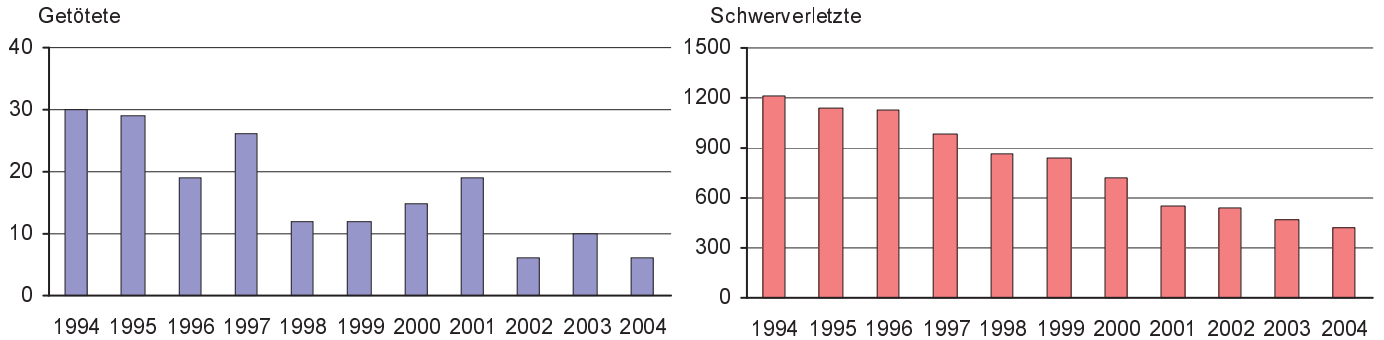
Abb. 17 Bei Alkoholunfällen Getötete 1995 bis 2004



5. Verunglückte Kinder bis unter 15 Jahre

Im Jahr 2004 verunglückten 1 515 Kinder unter 15 Jahren auf Sachsens Straßen, 199 Kinder weniger als im Vorjahr. Dabei verunglückten sechs Kinder tödlich, das waren vier Kinder weniger als im Jahr zuvor. 416 Kinder wurden schwer verletzt (48 weniger als im Vorjahr) und 1 093 Kinder wurden leicht verletzt (147 weniger als 2003).

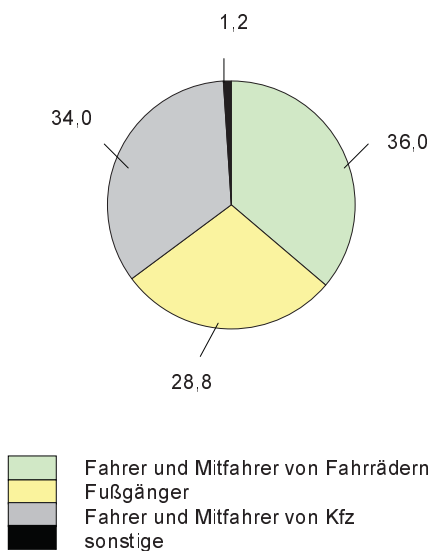
Abb. 18 Getötete und schwer verletzte Kinder in den Jahren 1994 bis 2004



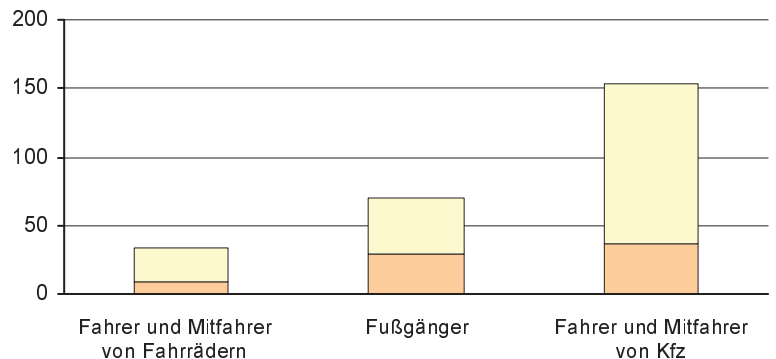
Sowohl als Fußgänger, Fahrradbenutzer als auch als Pkw-Insassen haben sich im Jahr 2004 die Verunglücktenzahlen der Kinder reduziert. Mit einem Rückgang von 13,0 Prozent reduzierte sich die Zahl der verunglückten Kinder bei den Fußgängern am stärksten; 12,6 Prozent betrug der Rückgang der in Kraftfahrzeugen verunglückten Kinder. Die Zahl der als Fahrradbenutzer verunglückten Kinder sank von 621 im Jahr 2003 auf 546 im Jahr 2004. Von den sechs tödlich verunglückten Kindern starben vier als Benutzer von Personenkraftwagen, ein Kind als Fahrradfahrer und ein Kind starb als Fußgänger; zwei der tödlich verunglückten Kinder waren jünger als 6 Jahre.

Abb. 19 Verunglückte Kinder 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

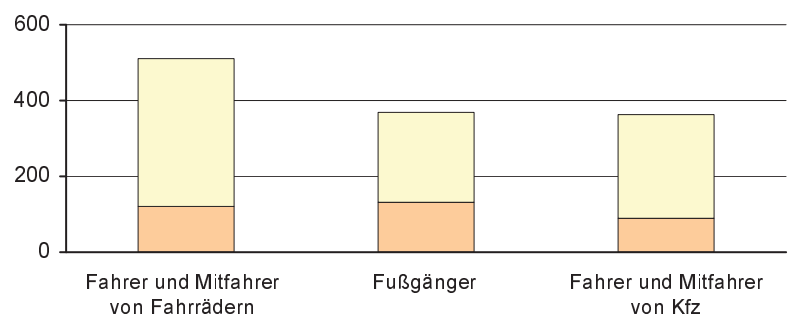
Verunglückte Kinder insgesamt nach Art der Verkehrsbeteiligung in Prozent



Kinder bis 6 Jahre



Kinder von 6 bis unter 15 Jahren



Leichtverletzte
Getötete und Schwerverletzte

6. Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Für die 15 834 Unfälle mit Personenschaden wurden 2004 von der Polizei insgesamt 20 586 Unfallursachen festgestellt. 87,0 Prozent der Unfallursachen waren Fehlverhalten der Fahrzeugführer und 5,0 Prozent falsches Verhalten der Fußgänger. Die übrigen Unfallursachen wurden den allgemeinen Unfallursachen zugeordnet.

Als häufigste Unfallursache wurde – wie in den vergangenen Jahren – nicht angepasste Geschwindigkeit registriert. Bei 3 722 Unfällen mit Personenschaden (2002: 3 896 und 2003: 3 963 Unfälle) wurde die Ursache „Nicht angepasste Geschwindigkeit“ als eine Unfallursache angegeben. Damit sank die Zahl dieser „Geschwindigkeitsunfälle“ und auch die Anzahl der Verunglückten reduzierte sich (2002 verunglückten 5 645 Personen, im Jahr 2003 5 693 Personen und 2004 waren es 5 261 Personen). So war im vergangenen Jahr etwa jeder vierte Unfall mit Personenschaden auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückzuführen. Bei diesen Unfällen starben 160 Verkehrsteilnehmer (das sind 50,0 Prozent aller Getöteten) und damit neun weniger als im Jahr 2003. Im Jahr 2004 erlitten 1 591 Personen bei Geschwindigkeitsunfällen schwere Verletzungen (das sind 32,7 Prozent aller Schwerverletzten) und 3 510 leichte Verletzungen (das sind 22,8 Prozent aller Leichtverletzten).

Von den 3 722 Geschwindigkeitsunfällen mit Personenschaden endeten 757 Unfälle an einem Baum. Dabei starben 68 Personen, 447 erlitten schwere und 500 leichte Verletzungen. 1 209 Unfälle mit Personenschaden endeten an einem anderen Hindernis neben der Fahrbahn (Mast, Widerlager, Schutzplanke und sonstiges Hindernis). Bei Tageslicht geschahen 2 341 Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden (mit 90 Getöteten), bei Dämmerung 255 Unfälle (mit sechs Getöteten) und bei Dunkelheit 1 129 Unfälle (mit 64 Getöteten). Damit passierten Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden deutlich häufiger bei Dämmerung und Dunkelheit (37,1 Prozent der Geschwindigkeitsunfälle mit Personenschaden) als alle Unfälle mit Personenschaden (26,8 Prozent bei Dunkelheit/Dämmerung).

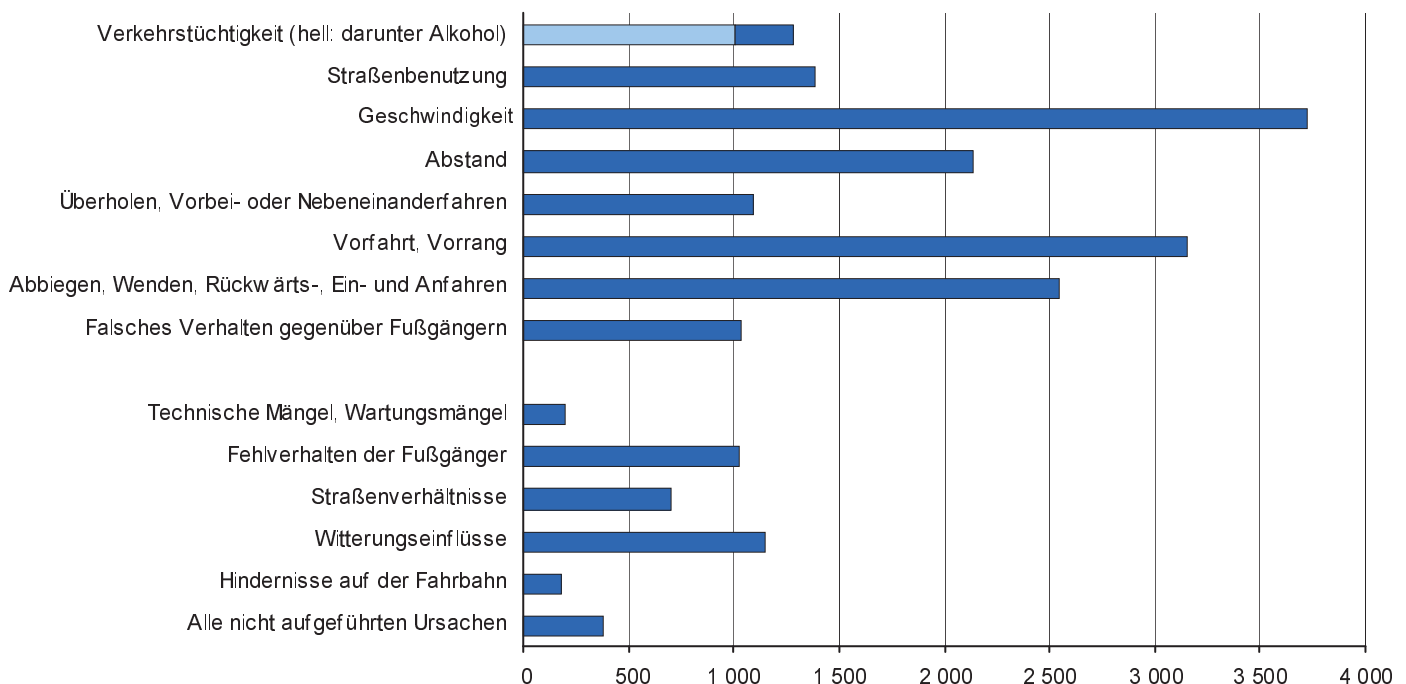
56,1 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden, die durch nicht angepasste Geschwindigkeit im Jahr 2004 verursacht wurden, waren Unfälle, bei denen es nur einen Beteiligten gab (sog. Alleinunfälle). Bei 33,2 Prozent der Unfälle gab es zwei Beteiligte. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der Alleinunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden nur 20,4 Prozent, bei 70,3 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden gab es zwei Beteiligte.

Zweithäufigste Unfallursache war das Nichtbeachten der Vorfahrt, diese Ursache wurde bei 3 156 Unfällen 3 168 Mal angegeben. Bei diesen Unfällen starben 20 Verkehrsteilnehmer, 835 erlitten schwere und 3 350 leichte Verletzungen.

Insgesamt ergab sich für die Unfallursachen ein ähnliches Bild wie in den vergangenen Jahren. Abbildung 20 stellt für das Jahr 2004 die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden nach Unfallursachen dar (vgl. auch Tabelle 13).

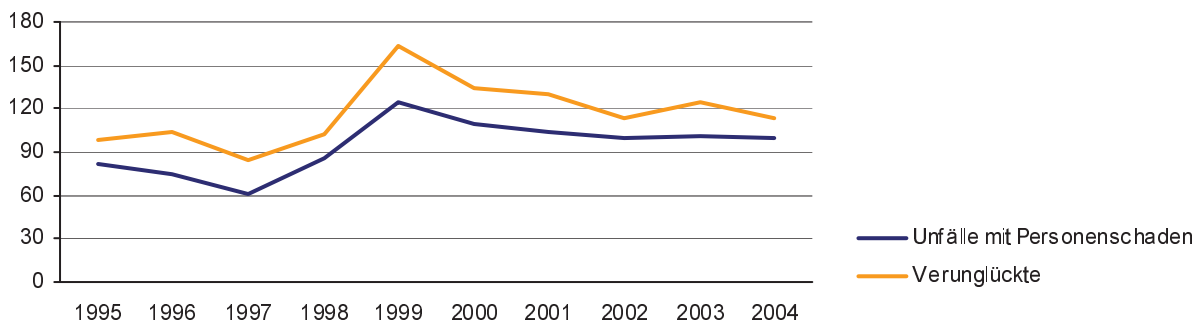
Abb. 20 Zahl der Unfälle mit Personenschaden 2004 nach Unfallursachen

Fehlverhalten der Fahrzeugführer:



Nachdem im Jahr 1999 eine deutliche Zunahme von Wildunfällen zu registrieren war, reduzierte sich diese Zahl in den Jahren 2000 bis 2002. Im Jahr 2003 wurden 101 Unfälle mit Personenschaden durch Wild von der Polizei aufgenommen und im vergangenen Jahr 100 Unfälle mit Personenschaden. Dabei verunglückten zwei Menschen tödlich (1999: 5, 2000: 0, 2001: 1, 2002: 0, 2003: 0), 21 Personen wurden schwer (1999: 50, 2000: 33; 2001: 25, 2002: 33, 2003: 28) und 90 leicht verletzt (1999: 109, 2000: 101, 2001: 104, 2002: 81, 2003: 97). Abbildung 21 zeigt die Entwicklung dieser Unfälle und der dabei Verunglückten seit 1995.

Abb. 21 Unfälle mit Personenschaden und dabei Verunglückte durch Wild auf der Fahrbahn 1995 bis 2004



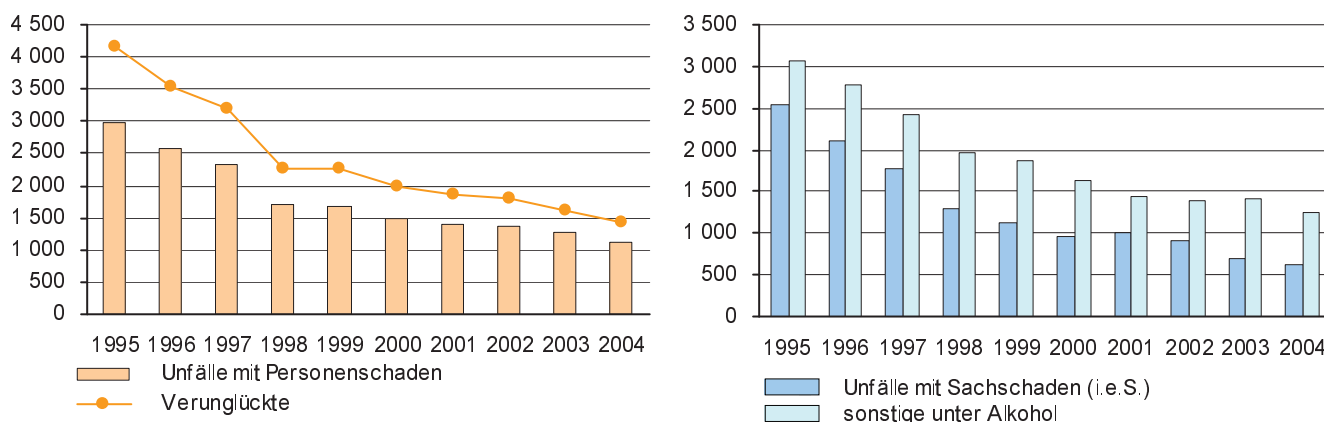
7. Alkoholunfälle

Bei 2 998 Straßenverkehrsunfällen im Jahr 2004 war mindestens ein Unfallbeteiligter alkoholisiert. Damit reduzierte sich die Zahl der Alkoholunfälle gegenüber dem Vorjahr um elf Prozent. Dabei ging sowohl die Zahl der Unfälle mit nur Sachschaden von 2 105 auf 1 880 (-10,7 Prozent) als auch die Zahl der Unfälle mit Personenschaden von 1 263 auf 1 118 (-11,5 Prozent) zurück (Abb. 22). Die Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls um 10,4 Prozent zurückgegangen und betrug 1 442 im Jahr 2004. Bei Alkoholunfällen wurden 23 Verkehrsteilnehmer getötet, elf Personen weniger und 492 schwer verletzt, das sind 83 Personen weniger gegenüber 2003. Die Zahl der Leichtverletzten hat sich verringert – von 1 001 auf 927 Personen.

Damit setzte sich auch in diesem Jahr die positive Entwicklung des Rückgangs der Unfallzahlen fort (Abb. 22). Insgesamt sank die Zahl der Alkoholunfälle von 8 577 im Jahr 1995 um knapp zwei Drittel (-65,0 Prozent) auf 2 998 im Jahr 2004, wobei die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden von 2 980 auf 1 118 (-62,5 Prozent), die der schwerwiegenden Sachschadensunfälle im engeren Sinne von 2 531 auf 622 (-75,4 Prozent) und die der sonstigen Alkoholunfälle von 3 066 auf 1 258 (-59,0 Prozent) sank.

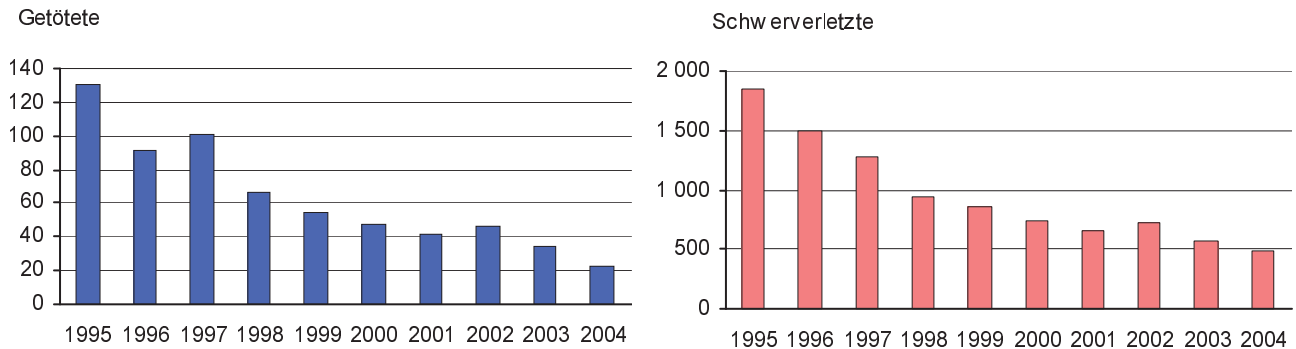
Der Anteil der Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol an allen Unfällen mit Personenschaden hat sich seit 1995 von 14,6 Prozent auf 7,1 Prozent im vergangenen Jahr verringert.

Abb. 22 Unfälle und Verunglückte unter Alkohol 1995 bis 2004



Bei der Anzahl der bei Alkoholunfällen Verunglückten ist ebenfalls eine positive Entwicklung festzustellen (Abb. 23). So wurden im Jahr 1995 bei Alkoholunfällen 131 Getötete registriert. Im letzten Jahr waren es 23, das entspricht einem Rückgang um 82,4 Prozent. Der Anteil der bei Alkoholunfällen Getöteten an allen Getöteten lag damit 2004 bei 7,2 Prozent (2003: 9,7 Prozent). Im vergangenen Jahr wurden bei Alkoholunfällen 492 Verkehrsteilnehmer schwer verletzt (das waren 10,1 Prozent aller Schwerverletzten), 2003 waren es 575 (das waren 10,6 Prozent aller Schwerverletzten).

Abb. 23 Getötete und Schwerverletzte bei Alkoholunfällen 1995 bis 2004



Bei den 1 118 Unfällen mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss wurden 1 141 alkoholisierte Beteiligte festgestellt, darunter waren 91,2 Prozent Männer. Die meisten Beteiligten waren mit einem Personenkraftwagen (58,8 Prozent) unterwegs, 6,0 Prozent fuhren mit einem Motorzweirad, 2,8 Prozent mit einem Güterkraftfahrzeug, 21,4 Prozent mit einem Fahrrad und 10,5 Prozent waren Fußgänger.

Den gesetzlich eingeführten besonderen Gefahrgrenzwert von 0,8 Promille überschritten 75,7 Prozent aller unter Alkoholeinfluss an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Führer eines Personenkraftwagens. 61,7 Prozent aller Beteiligten Pkw-Führer hatten zum Zeitpunkt der ersten Blutprobe einen Blutalkoholkonzentrationswert (BAK-Wert) von mindestens 1,1 Promille und galten damit als absolut fahruntüchtig. Jeder Fünfte hatte sogar einen BAK-Wert von über 2,0 Promille aufzuweisen.

Von den 671 beteiligten alkoholisierten Pkw-Fahrern bei Unfällen mit Personenschaden waren 264 (39,3 Prozent) jünger als 25 Jahre, 117 von ihnen waren im Alter von 18 bis unter 21 Jahren. Knapp ein Drittel (32 Personen) dieser 18- bis unter 21-jährigen Unfallbeteiligten hatte den Grenzwert von 0,8 Promille nicht überschritten, 11 hatten einen BAK-Wert von unter 0,5 Promille.

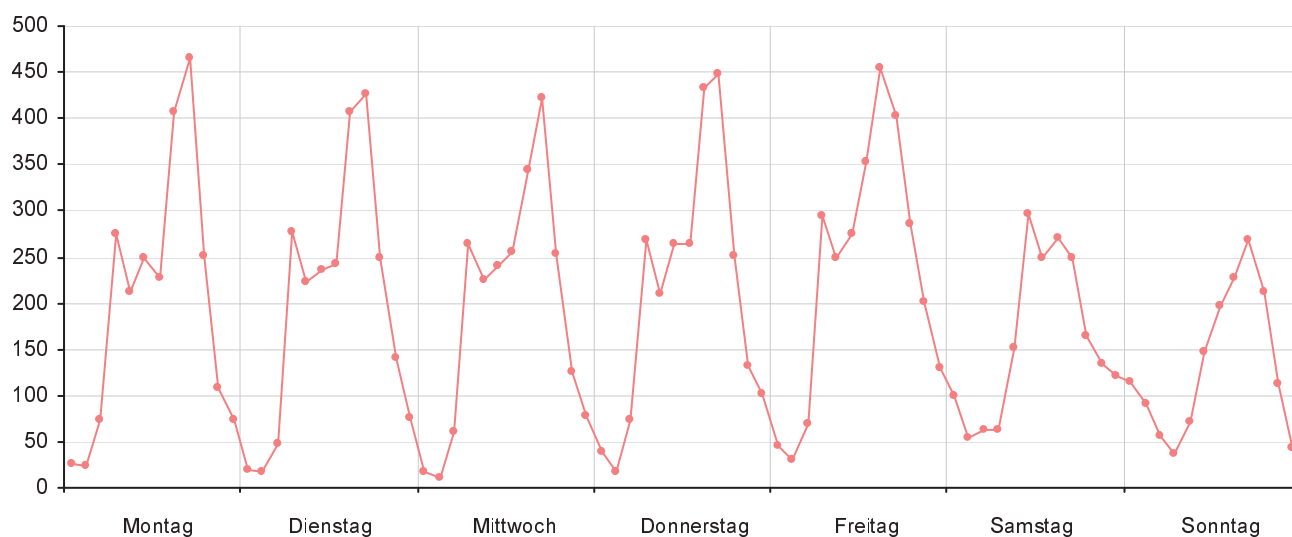
Unter den 244 alkoholisierten Fahrradfahrern waren 78,3 Prozent, die einen BAK-Wert von über 1,1 Promille aufwiesen. Von den 98 Personen mit einem BAK-Wert über 2,0 Promille waren 47 Personen (fast die Hälfte) im Alter von 30 bis unter 50 Jahren, 24 waren älter als 50 Jahre und 27 jünger als 30 Jahre.

Von den 120 beteiligten alkoholisierten Fußgängern hatten 92 (76,7 Prozent) einen Blutalkoholkonzentrationswert BAK-Wert von mindestens 1,1 Promille. Mehr als die Hälfte (52,2 Prozent) dieser Beteiligten waren im Alter von 30 bis unter 55 Jahren, 17 waren älter als 55 Jahre und 18 jünger als 30 Jahre.

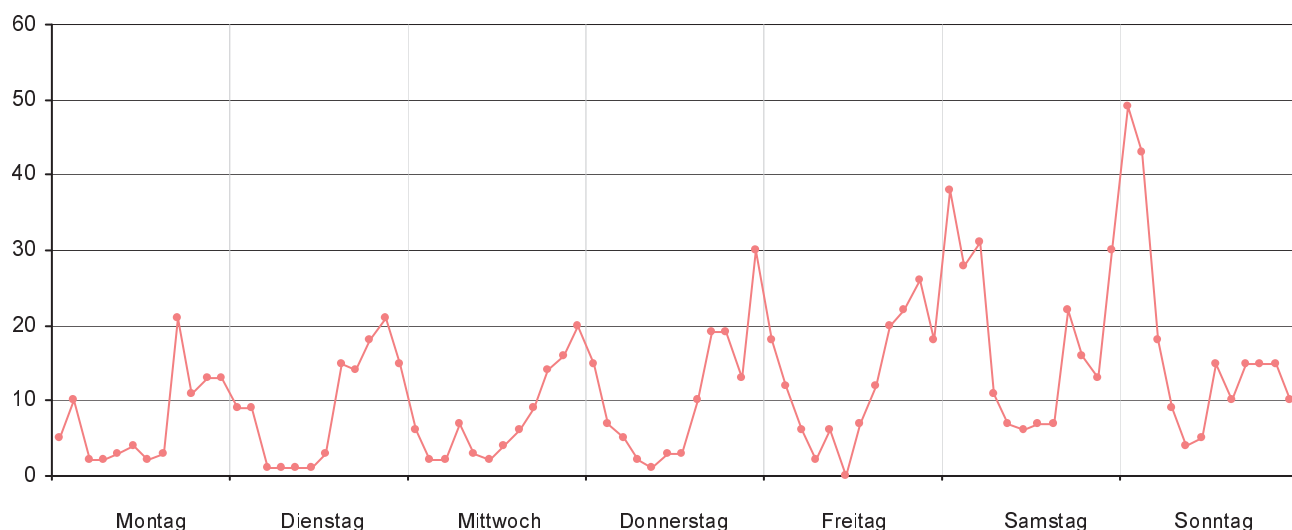
Die Analyse der Unfallzahlen nach Wochentagen und Tagesstunden zeigt – wie im Jahr 2003 – deutliche Unterschiede für Unfälle mit Personenschaden insgesamt und unter Alkoholeinfluss (Abb. 24 und 25). Alkoholunfälle ereigneten sich besonders häufig an Samstagen und Sonntagen (21,6 bzw. 20,0 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden), insgesamt trat freitags die größte Unfallhäufung (17,6 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden) auf.

Bei den Unfällen mit Personenschaden ergab sich für alle Werktage ein ähnliches Bild. Die erste Häufung von Unfällen gab es in der Zeit des Berufsverkehrs früh zwischen 6 und 8 Uhr, der Höchstwert wurde im nachmittäglichen Berufsverkehr erreicht: montags bis donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr und freitags zwei Stunden früher zwischen 14 und 16 Uhr. An Samstagen gab es zwischen 10 und 18 Uhr die meisten Unfälle, sonntags gab es zwischen 16 und 18 Uhr eine Unfallschneise.

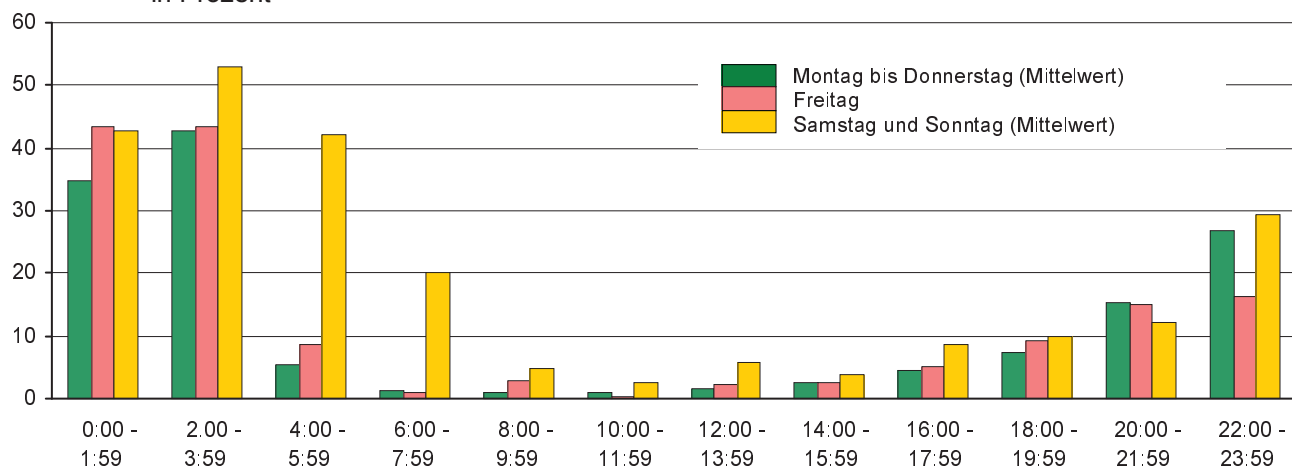
Knapp 88,4 Prozent aller Alkoholunfälle mit Personenschaden wurden durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer verursacht. Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol ereigneten sich häufig in den Abendstunden bzw. Nachtstunden eines Tages. Besonders hoch war die Unfallzahl in den Nachtstunden von Freitag zu Samstag und von Samstag zu Sonntag. In den ersten sechs Stunden von Samstagen und Sonntagen lag der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden, die sich in diesen Stunden ereigneten, bei etwa 46 Prozent (Abb. 26). Damit ereigneten sich fast ein Fünftel aller Unfälle mit Personenschaden unter Alkoholeinfluss in diesen wenigen Stunden. Deutlich erhöht gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden dienstags in der Zeit von 2 bis 4 Uhr.

Abb. 24 Unfälle mit Personenschaden 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden

Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

Abb. 25 Unfälle mit Personenschaden unter Alkohol 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden

Uhrzeit pro Tag wie in Abb. 26

Abb. 26 Anteil der Alkoholunfälle an allen Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Wochentagen und Tagesstunden in Prozent

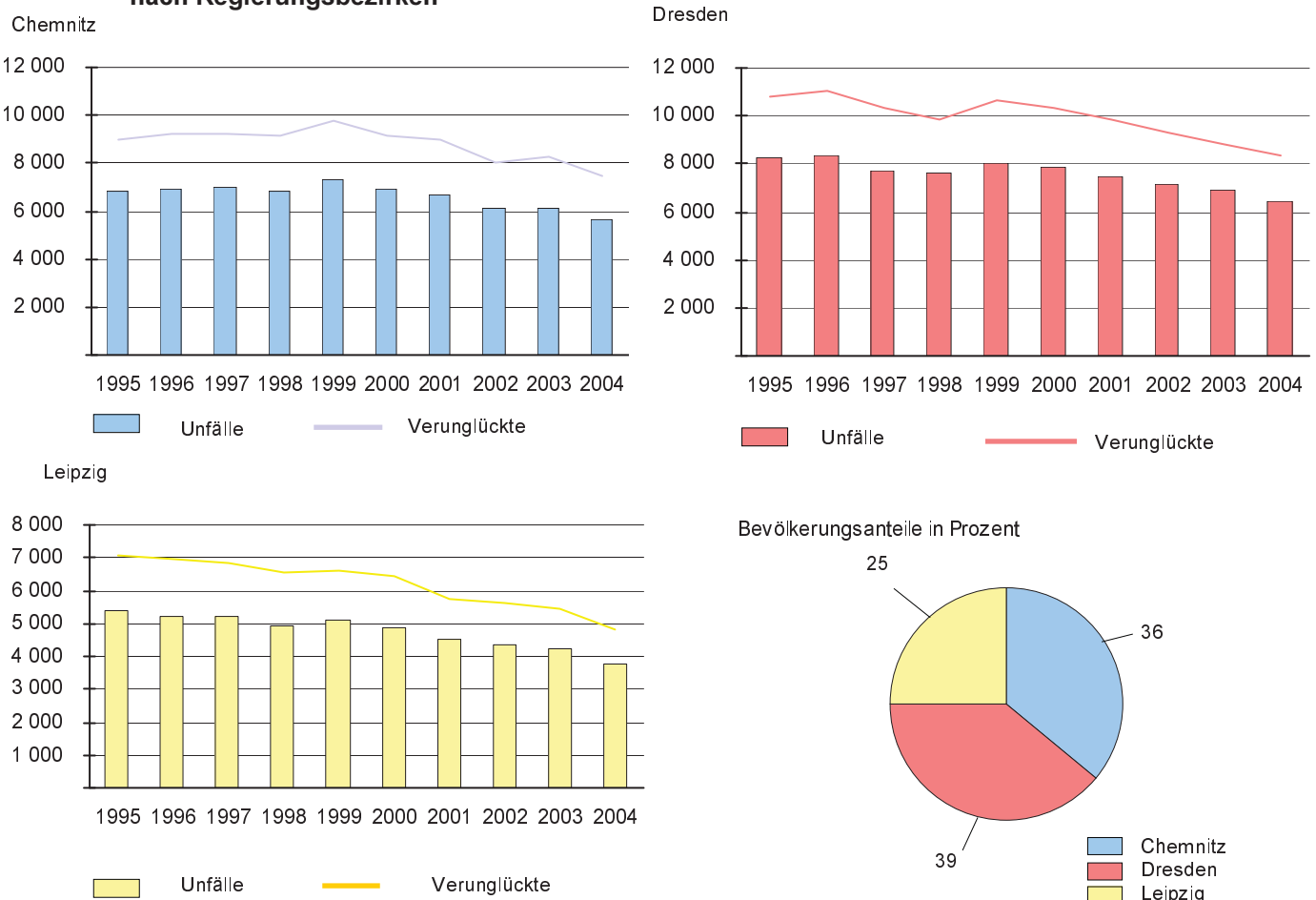
8. Unfälle und Verunglückte nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle insgesamt verringerte sich in Sachsen im Jahr 2004 um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei sank die Zahl der Unfälle im Regierungsbezirk Chemnitz um 3,3 Prozent, im Regierungsbezirk Leipzig blieb sie nahezu konstant, im Regierungsbezirk Dresden stieg diese Zahl um 1,2 Prozent.

Zur Verringerung der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden haben alle drei Regierungsbezirke beigetragen (Regierungsbezirk Chemnitz: -8,7 Prozent, Regierungsbezirk Dresden: -7,1 Prozent und Regierungsbezirk Leipzig: -10,8 Prozent). Im Regierungsbezirk Leipzig ging auch die Anzahl der Verunglückten am stärksten zurück (-12,3 Prozent), wobei sich die Zahl der Getöteten um 24 verringerte, die der Schwerverletzten um 225 (-18,3 Prozent) und die der Leichtverletzten um 421 (-10,2 Prozent). Im Regierungsbezirk Chemnitz ging die Zahl der verunglückten Verkehrsteilnehmer ebenfalls zurück (-9,4 Prozent), wobei die Zahl der Getöteten um vier sank, die der Schwerverletzten um 224 (-10,4 Prozent) und die der Leichtverletzten um 545 (-9,1 Prozent). Im Regierungsbezirk Dresden verringerte sich die Zahl der Verunglückten um 5,8 Prozent. Dabei sank die Zahl der Getöteten um vier, die Zahl der Schwerverletzten um 102 (-5,1 Prozent) und die Zahl der Leichtverletzten um 408 (-6,1 Prozent).

Unter den Landkreisen und Kreisfreien Städten in Sachsen konnte der Vogtlandkreis, die Landkreise Meißen, Delitzsch und Torgau-Oschatz in allen Unfallkategorien und auch bei den Getöteten, Schwer- und Leichtverletzten einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. In der Kreisfreien Stadt Chemnitz gingen die Unfallzahlen in allen Unfallkategorien zurück. Jedoch stieg die Zahl der getöteten Verkehrsteilnehmer von acht im Jahr 2003 auf zwölf im Jahr 2004. Die größte Erhöhung der Zahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr hatte der Landkreis Zwickauer Land zu verzeichnen (elf Getötete mehr).

Abb. 27 Unfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 bis 2004 nach Regierungsbezirken



Da Regierungsbezirke sowie Kreisfreie Städte und Landkreise Unterschiede in ihrer Struktur und Größe aufweisen, wird ein Vergleich der Anzahl der Unfälle gemessen an der Einwohnerzahl bzw. dem Kraftfahrzeugbestand vorgenommen.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 Einwohner lag wie im Vorjahr bei 295 (2001: 311). Sie war im Regierungsbezirk Dresden mit 309 am höchsten. In den Regierungsbezirken Chemnitz und Leipzig lag sie bei 284 bzw. bei 287. Im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte reichte die Spanne von 222 im Mittleren Erzgebirgskreis bis zu 372 in der Stadt Zwickau.

Die Zahl der Unfälle je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge lag 2004 bei 477. Diese Zahl war im Regierungsbezirk Dresden und Leipzig mit 507 am größten, im Regierungsbezirk Chemnitz lag sie bei 430. Der Landkreis Mittlerer Erzgebirgskreis hatte die geringste Zahl (310) und die Stadt Dresden die höchste Zahl (736) im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte aufzuweisen.

Je 10 000 Einwohner ereigneten sich 2004 in Sachsen 37 Unfälle mit Personenschaden. Dabei wurden für die Stadt Plauen sowie für die Landkreise Mittlerer Erzgebirgskreis und Stollberg mit 30 die wenigsten Unfälle und für den Landkreis Bautzen mit 49 die meisten Unfälle registriert.

Mit 36 Verunglückten je 10 000 Einwohner hatte die Stadt Görlitz die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte. Der Landkreis Bautzen hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 Einwohner. Hier verunglückten 67 Verkehrsteilnehmer je 10 000 Einwohner, wobei 15 getötet oder schwer verletzt wurden.

Mit 62 Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge hatten die Landkreise Chemnitzer Land, Vogtlandkreis und der Weißeritzkreis die geringste Zahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge im Vergleich der Landkreise und Kreisfreien Städte. Die Stadt Dresden hatte in diesem Jahr die höchste Anzahl von Verunglückten je 10 000 zugelassene Kraftfahrzeuge (103).

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unfälle		Verunglückte			Unfälle je 10 000 Einwohner		Verunglückte je 10 000 Einwohner		Getötete je 1 Million Einwohner
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	ins- gesamt	Ge- töte- te	Schwer- verletzte	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	ins- gesamt	Getötete und Schwer- verletzte	
Chemnitz, Stadt	9 067	1 137	1 493	12	271	364	46	60	11	48
Plauen, Stadt	2 492	209	274	6	47	357	30	39	8	86
Zwickau, Stadt	3 695	412	514	3	90	372	41	52	9	30
Annaberg	2 125	276	401	12	90	251	33	47	12	142
Chemnitzer Land	3 271	435	565	9	154	240	32	41	12	66
Freiberg	3 842	493	626	11	212	260	33	42	15	75
Vogtlandkreis	5 357	649	870	22	281	275	33	45	16	113
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 025	273	346	11	115	222	30	38	14	121
Mittweida	3 889	520	699	8	234	292	39	53	18	60
Stollberg	2 102	274	382	1	102	231	30	42	11	11
Aue-Schwarzenberg	3 392	445	614	5	188	254	33	46	14	37
Zwickauer Land	3 034	512	685	16	156	233	39	53	13	123
Regierungsbezirk Chemnitz	44 291	5 635	7 469	116	1 940	284	36	48	13	74
Dresden, Stadt	17 824	1 978	2 498	23	396	368	41	52	9	47
Görlitz, Stadt	1 751	179	212	1	39	300	31	36	7	17
Hoyerswerda, Stadt	1 126	136	170	-	55	253	31	38	-	-
Bautzen	5 192	746	1 015	15	211	342	49	67	15	99
Meißen	4 002	611	788	9	203	266	41	52	14	60
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 170	355	500	12	144	319	36	50	16	121
Riesa-Großenhain	3 133	387	506	14	137	268	33	43	13	120
Löbau-Zittau	3 952	524	669	19	171	269	36	46	13	129
Sächsische Schweiz	3 941	584	763	10	200	277	41	54	15	70
Weißeritzkreis	3 260	396	528	12	149	265	32	43	13	98
Kamenz	4 329	533	695	14	209	284	35	46	15	92
Regierungsbezirk Dresden	51 680	6 429	8 344	129	1 914	309	38	50	12	77
Leipzig, Stadt	15 558	1 695	2 056	12	289	313	34	41	6	24
Delitzsch	3 583	448	613	18	203	288	36	49	18	145
Döbeln	1 981	255	335	4	86	268	34	45	12	54
Leipziger Land	3 543	537	724	12	126	237	36	48	9	80
Muldentalkreis	3 680	493	624	13	166	277	37	47	13	98
Torgau-Oschatz	2 524	342	438	16	137	258	35	45	16	163
Regierungsbezirk Leipzig	30 869	3 770	4 790	75	1 007	287	35	45	10	70
Sachsen	126 840	15 834	20 603	320	4 861	295	37	48	12	74

1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1999 bis 2004 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2004 gegenüber 2003 in %
Polizeilich erfasste Unfälle							
Insgesamt	146 024	137 488	137 182	128 882	127 752	126 840	-0,7
mit Personenschaden	20 510	19 606	18 614	17 598	17 290	15 834	-8,4
innerorts	14 453	13 828	13 176	12 632	12 330	11 265	-8,6
außerorts ohne Autobahn	5 249	4 973	4 619	4 256	4 272	3 920	-8,2
auf Autobahnen	808	805	819	710	688	649	-5,7
mit nur Sachschaden	125 514	117 882	118 568	111 284	110 462	111 006	0,5
schwerwiegende Unfälle mit Sach- schaden (im engeren Sinne)	6 353	5 806	5 962	6 944	7 146	7 208	0,9
sonstige Alkoholunfälle	1 858	1 638	1 439	1 389	1 404	1 258	-10,4
übrige Sachschadensunfälle	117 303	110 438	111 167	102 951	101 912	102 540	0,6
Verunglückte							
Insgesamt	27 088	25 952	24 537	23 000	22 560	20 603	-8,7
Getötete	450	444	409	393	352	320	-9,1
Schwerverletzte	7 668	7 024	6 232	5 829	5 412	4 861	-10,2
Leichtverletzte	18 970	18 484	17 896	16 778	16 796	15 422	-8,2
Verunglückte Benutzer von							
Personenkraftwagen	16 089	15 543	15 007	13 543	13 205	11 830	-10,4
dar. 18- bis unter 25-Jährige	5 262	5 227	5 066	4 364	4 165	3 593	-13,7
Motorzweirädern ¹⁾	1 847	1 880	1 589	1 608	1 736	1 572	-9,4
Mofas, Mopeds	1 550	1 333	1 195	1 059	907	790	-12,9
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	768	683	660	623	555	532	-4,1
Fahrrädern	3 734	3 692	3 549	3 664	3 813	3 557	-6,7
Verunglückte Fußgänger	2 506	2 283	2 110	2 076	1 988	1 853	-6,8
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	457	444	464	395	380	399	5,0
Getötete Benutzer von							
Personenkraftwagen	225	267	240	210	202	176	-12,9
dar. 18- bis unter 25-Jährige	72	109	101	80	66	66	-
Motorzweirädern ¹⁾	68	41	41	50	49	48	-2,0
Mofas, Mopeds	15	21	10	11	7	6	-14,3
Güterkraftfahrzeugen ²⁾	9	21	9	15	7	9	28,6
Fahrrädern	52	36	37	46	36	27	-25,0
Getötete Fußgänger	77	52	66	54	46	51	10,9
dar. im Alter von 65 und mehr Jahren	33	26	38	24	23	23	-
Bezugszahlen							
Bevölkerung in 1000	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	4 307	-0,6
Kfz-Bestand in 1 000 ³⁾	2 546	2 566	2 610	2 623	2 631	2 657	1,0
Personenkraftwagen	2 202	2 212	2 247	2 254	2 260	2 282	1,0
Motorzweiräder	92	99	102	110	116	122	5,2
Güterkraftfahrzeuge	186	187	191	189	183	181	-1,1
Kennzahlen							
Verunglückte je 10 000 Einwohner	61	58	56	53	52	48	-7,7
Getötete je 1 Mill. Einwohner	101	100	93	90	81	74	-8,6
Unfälle je 10 000 Kfz	574	536	526	491	486	477	-1,9

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2) ohne Ackerschlepper und Geräteträger

3) 1999 bis 2000 Stand 1.7. des Jahres; 2001 bis 2004 Stand 1.1. des Jahres

Noch: 1. Das Straßenverkehrsunfallgeschehen 1999 bis 2004 im Überblick

Merkmal	Jahr						Veränderung 2004 gegenüber 2003 in %
	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
Verunglückte Kfz-Benutzer je							
10 000 Kfz des Bestandes	79	81	77	72	65	57	-13,2
Insassen von Pkw	72	73	70	67	60	52	-13,7
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	202	201	190	155	146	129	-12,0
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	39	41	37	35	33	29	-11,1
Getötete Kfz-Benutzer je							
1 Mill. Kfz des Bestandes	155	126	138	116	112	90	-19,2
Insassen von Pkw	142	102	121	107	93	77	-17,2
Benutzer von Motorzweirädern ¹⁾	552	740	414	401	455	393	-13,5
Benutzer von Güterkraftfahrzeugen	99	48	112	47	80	50	-37,5
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	39 723	37 949	35 976	33 876	33 128	30 362	-8,3
dar. männlich	26 891	25 246	23 887	22 343	21 825	19 881	-8,9
dar. weiblich	11 041	10 985	10 578	10 211	10 112	9 430	-6,7
Beteiligte Fahrer von							
Personenkraftwagen	25 998	25 065	24 036	22 268	20 756	19 519	-6,0
Motorzweirädern ¹⁾	1 785	1 832	1 571	1 569	1 657	1 536	-7,3
Mofas, Mopeds	1 528	1 302	1 166	1 045	877	762	-13,1
Güterkraftfahrzeugen	2 869	2 591	2 388	2 150	2 012	1 987	-1,2
Fahrrädern	4 011	3 988	3 842	3 959	4 014	3 865	-3,7
Beteiligte Fußgänger	2 602	2 370	2 203	2 181	2 059	1 948	-5,4
Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden							
Insgesamt	20 510	19 606	18 614	17 598	17 290	15 834	-8,4
dar. männlich	14 205	13 387	12 631	11 861	11 682	10 535	-9,8
dar. weiblich	4 984	4 995	4 866	4 687	4 637	4 379	-5,6
Fahrer von							
Personenkraftwagen	14 293	13 758	13 238	12 485	11 474	11 069	-3,5
Motorzweirädern ¹⁾	832	856	752	742	790	767	-2,9
Mofas, Mopeds	744	613	579	486	411	329	-20,0
Güterkraftfahrzeugen	1 656	1 544	1 345	1 259	1 150	1 162	1,0
Fahrrädern	1 743	1 737	1 676	1 733	1 702	1 619	-4,9
Fußgänger	823	777	724	620	609	544	-10,7
Ursachen von Unfällen mit Personenschaden							
Fehlverhalten der Fahrzeugführer							
insgesamt	25 499	24 310	23 480	20 519	19 482	17 911	-8,1
Alkoholeinfluss	1 520	1 367	1 264	1 243	1 134	1 021	-10,0
Nicht angepasste Geschwindigkeit	5 512	4 729	4 676	3 930	4 014	3 755	-6,5
Abstand	2 518	2 517	2 592	2 342	2 414	2 161	-10,5
Vorfahrt, Vorrang	3 964	3 855	3 586	3 490	3 514	3 168	-9,8
Abbiegen	1 784	1 703	1 648	1 674	1 553	1 409	-9,3
Fehlverhalten der Fußgänger	1 661	1 422	1 287	1 200	1 199	1 034	-13,8
Unfallbezogene Ursachen insgesamt	1 287	1 023	1 227	1 389	1 441	1 053	-26,9
Glätte durch Regen	178	93	105	393	225	126	-44,0
Glätte durch Eis, Schnee	570	417	714	402	599	428	-28,5
Technische Mängel insgesamt	299	283	240	225	255	199	-22,0

1) motorisierte Zweiräder mit amtlichem Kennzeichen

2. Unfallentwicklung 2003 und 2004

Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit Sachschaden			ins- gesamt	davon		
			schwerwiegende		übrige ohne Alkohol- unfälle		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol					
2003									
Januar	10 592	1 104	798	98	8 592	1 460	27	354	1 079
Februar	9 752	1 031	624	86	8 011	1 406	17	292	1 097
März	9 550	1 176	511	121	7 742	1 507	19	355	1 133
April	10 686	1 427	602	102	8 555	1 805	34	403	1 368
Mai	10 605	1 668	557	136	8 244	2 196	24	534	1 638
Juni	10 608	1 805	529	131	8 143	2 339	36	604	1 699
Juli	10 774	1 739	575	115	8 345	2 240	31	580	1 629
August	10 015	1 660	511	133	7 711	2 187	35	543	1 609
September	11 078	1 684	551	124	8 719	2 143	45	546	1 552
Oktober	11 465	1 452	653	118	9 242	1 902	28	417	1 457
November	10 579	1 309	573	137	8 560	1 698	34	404	1 260
Dezember	12 048	1 235	662	103	10 048	1 677	22	380	1 275
Insgesamt	127 752	17 290	7 146	1 404	101 912	22 560	352	5 412	16 796
2004									
Januar	10 636	939	749	90	8 858	1 266	23	305	938
Februar	8 971	881	558	87	7 445	1 199	22	268	909
März	9 651	1 089	572	94	7 896	1 405	19	314	1 072
April	10 829	1 296	538	123	8 872	1 687	27	400	1 260
Mai	9 987	1 429	565	108	7 885	1 844	26	443	1 375
Juni	10 715	1 619	596	106	8 394	2 120	27	468	1 625
Juli	9 926	1 533	547	113	7 733	1 986	34	498	1 454
August	10 308	1 546	520	97	8 145	1 986	32	531	1 423
September	11 216	1 651	646	117	8 802	2 099	37	480	1 582
Oktober	11 682	1 514	620	121	9 427	1 953	35	468	1 450
November	12 108	1 293	673	98	10 044	1 681	19	382	1 280
Dezember	10 811	1 044	624	104	9 039	1 377	19	304	1 054
Insgesamt	126 840	15 834	7 208	1 258	102 540	20 603	320	4 861	15 422
Veränderung 2004 gegenüber 2003 in Prozent									
Januar	0,4	-14,9	-6,1	-8,2	3,1	-13,3	-14,8	-13,8	-13,1
Februar	-8,0	-14,5	-10,6	1,2	-7,1	-14,7	29,4	-8,2	-17,1
März	1,1	-7,4	11,9	-22,3	2,0	-6,8	-	-11,5	-5,4
April	1,3	-9,2	-10,6	20,6	3,7	-6,5	-20,6	-0,7	-7,9
Mai	-5,8	-14,3	1,4	-20,6	-4,4	-16,0	8,3	-17,0	-16,1
Juni	1,0	-10,3	12,7	-19,1	3,1	-9,4	-25,0	-22,5	-4,4
Juli	-7,9	-11,8	-4,9	-1,7	-7,3	-11,3	9,7	-14,1	-10,7
August	2,9	-6,9	1,8	-27,1	5,6	-9,2	-8,6	-2,2	-11,6
September	1,2	-2,0	17,2	-5,6	1,0	-2,1	-17,8	-12,1	1,9
Oktober	1,9	4,3	-5,1	2,5	2,0	2,7	25,0	12,2	-0,5
November	14,5	-1,2	17,5	-28,5	17,3	-1,0	-44,1	-5,4	1,6
Dezember	-10,3	-15,5	-5,7	1,0	-10,0	-17,9	-13,6	-20,0	-17,3
Insgesamt	-0,7	-8,4	0,9	-10,4	0,6	-8,7	-9,1	-10,2	-8,2

3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Unfälle mit Personenschaden	15 834	1 137	209	412	276	445	435	493
davon								
mit Getöteten	290	12	6	3	10	5	9	8
mit Verletzten	15 544	1 125	203	409	266	440	426	485
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	7 208	573	146	312	66	164	292	228
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	649	68	12	1	-	-	41	3
Bundesstraßen	4 245	386	90	130	101	142	73	190
Landstraßen	3 622	36	15	71	108	137	109	141
Kreisstraßen	1 285	13	22	41	20	32	42	41
anderen Straßen	6 033	634	70	169	47	134	170	118
Verunglückte Personen	20 603	1 493	274	514	401	614	565	626
Getötete Personen	320	12	6	3	12	5	9	11
darunter								
unter 6 Jahren	2	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	4	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	54	3	-	-	2	1	1	2
von 21 bis unter 25 Jahren	35	1	-	-	2	2	1	1
von 65 und mehr Jahren	57	3	2	-	2	-	3	2
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	6	-	1	-	-	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	48	2	-	1	3	-	-	-
Personenkraftwagen	176	5	3	1	9	4	4	8
Güterkraftfahrzeugen	9	-	-	-	-	-	1	-
Fahrrädern	27	3	-	-	-	-	1	-
Getötete Fußgänger	51	2	2	1	-	1	3	2
Übrige Getötete	3	-	-	-	-	-	-	1
Verletzte Personen	20 283	1 481	268	511	389	609	556	615
darunter								
unter 6 Jahren	262	24	3	7	6	8	10	3
von 6 bis unter 15 Jahren	1 247	83	24	40	25	40	51	33
von 18 bis unter 21 Jahren	2 699	166	30	72	65	128	80	90
von 21 bis unter 25 Jahren	2 297	179	27	51	28	68	52	59
von 65 und mehr Jahren	1 832	129	19	45	43	45	47	62
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	784	24	14	15	13	28	59	27
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 524	70	14	26	35	69	48	62
Personenkraftwagen	11 654	929	180	314	246	391	292	352
Güterkraftfahrzeugen	523	46	6	4	6	21	16	12
Fahrrädern	3 530	213	22	58	23	38	81	101
Verletzte Fußgänger	1 802	130	28	72	36	56	53	50
Übrige Verletzte	466	69	4	22	30	6	7	11

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Unfälle mit Personenschaden	273	520	274	649	512	5 635	1 978	179	136
davon									
mit Getöteten	11	8	1	22	13	108	22	1	-
mit Verletzten	262	512	273	627	499	5 527	1 956	178	136
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	122	301	134	305	322	2 965	921	81	28
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:									
Autobahnen	-	63	20	46	35	289	74	3	-
Bundesstraßen	104	144	70	220	63	1 713	422	57	37
Landstraßen	84	126	91	178	238	1 334	164	32	7
Kreisstraßen	29	34	43	85	59	461	27	11	1
anderen Straßen	56	153	50	120	117	1 838	1 291	76	91
Verunglückte Personen	346	699	382	870	685	7 469	2 498	212	170
Getötete Personen	11	8	1	22	16	116	23	1	-
darunter									
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	2	2	1	3	1	18	5	-	-
von 21 bis unter 25 Jahren	2	-	-	3	-	12	1	-	-
von 65 und mehr Jahren	1	1	-	5	3	22	5	-	-
Getötete Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1	1	1	6	2	17	4	-	-
Personenkraftwagen	7	5	-	12	6	64	4	-	-
Güterkraftfahrzeugen	-	1	-	-	2	4	-	-	-
Fahrrädern	3	-	-	1	1	9	1	1	-
Getötete Fußgänger	-	1	-	3	4	19	14	-	-
Übrige Getötete	-	-	-	-	1	2	-	-	-
Verletzte Personen	335	691	381	848	669	7 353	2 475	211	170
darunter									
unter 6 Jahren	9	11	2	9	12	104	32	4	2
von 6 bis unter 15 Jahren	19	35	33	38	52	473	146	14	11
von 18 bis unter 21 Jahren	47	88	54	127	101	1 048	237	17	16
von 21 bis unter 25 Jahren	40	72	50	98	73	797	318	19	9
von 65 und mehr Jahren	33	51	40	67	48	629	216	22	25
Verletzte Benutzer von:									
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	18	35	24	49	63	369	61	4	6
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	34	70	26	77	54	585	178	12	6
Personenkraftwagen	195	446	240	543	411	4 539	1 192	98	73
Güterkraftfahrzeugen	7	22	5	26	18	189	38	2	9
Fahrrädern	36	73	45	64	64	818	599	71	65
Verletzte Fußgänger	36	38	38	58	54	649	295	23	7
Übrige Verletzte	9	7	3	31	5	204	112	1	4

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Bautzen	Löbau-Zittau	Meißen	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Riesa-Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritzkreis	Kamenz
Unfälle mit Personenschaden	746	524	611	355	387	584	396	533
davon								
mit Getöteten	14	15	8	12	13	8	11	13
mit Verletzten	732	509	603	343	374	576	385	520
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	234	202	286	153	105	174	128	222
Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	37	-	72	5	6	-	16	25
Bundesstraßen	256	153	82	75	119	108	88	57
Landstraßen	176	173	214	128	67	262	181	243
Kreisstraßen	88	60	68	48	61	60	40	75
anderen Straßen	189	138	175	99	134	154	71	133
Verunglückte Personen	1 015	669	788	500	506	763	528	695
Getötete Personen	15	19	9	12	14	10	12	14
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	-	-	-	-	-	-
von 6 bis unter 15 Jahren	-	-	-	1	1	-	-	-
von 18 bis unter 21 Jahren	-	3	1	3	1	2	3	2
von 21 bis unter 25 Jahren	1	4	2	2	1	1	1	-
von 65 und mehr Jahren	4	7	1	-	1	4	1	3
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	-	1	-	-	-	-	-	-
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1	4	2	1	1	3	2	3
Personenkraftwagen	10	12	6	9	8	4	6	8
Güterkraftfahrzeugen	-	-	-	-	-	-	2	-
Fahrrädern	2	-	1	2	4	2	-	2
Getötete Fußgänger	2	2	-	-	1	1	2	1
Übrige Getötete	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzte Personen	1 000	650	779	488	492	753	516	681
darunter								
unter 6 Jahren	11	11	7	12	10	3	4	10
von 6 bis unter 15 Jahren	53	40	53	26	32	60	23	43
von 18 bis unter 21 Jahren	138	105	113	82	74	102	74	85
von 21 bis unter 25 Jahren	114	74	93	57	43	81	60	64
von 65 und mehr Jahren	98	49	71	44	49	77	64	49
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	42	32	36	14	15	24	24	28
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	81	43	73	34	40	73	41	55
Personenkraftwagen	593	383	402	314	282	420	320	402
Güterkraftfahrzeugen	27	15	28	9	18	22	7	16
Fahrrädern	185	109	167	80	103	134	54	118
Verletzte Fußgänger	60	62	67	34	29	74	47	45
Übrige Verletzte	12	6	6	3	5	6	23	17

Noch: 3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Unfälle mit Personenschaden	6 429	1 695	448	255	537	493	342	3 770
davon								
mit Getöteten	117	12	15	4	10	12	12	65
mit Verletzten	6 312	1 683	433	251	527	481	330	3 705
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	2 534	628	335	100	214	215	217	1 709
Von den Unfällen mit Personen- schaden ereigneten sich auf:								
Autobahnen	238	31	40	24	-	26	1	122
Bundesstraßen	1 454	420	159	69	207	133	90	1 078
Landstraßen	1 647	97	78	70	125	160	111	641
Kreisstraßen	539	27	45	35	56	71	51	285
anderen Straßen	2 551	1 120	126	57	149	103	89	1 644
Verunglückte Personen	8 344	2 056	613	335	724	624	438	4 790
Getötete Personen	129	12	18	4	12	13	16	75
darunter								
unter 6 Jahren	-	-	1	-	-	-	1	2
von 6 bis unter 15 Jahren	2	-	1	-	-	1	-	2
von 18 bis unter 21 Jahren	20	3	3	1	2	2	5	16
von 21 bis unter 25 Jahren	13	1	3	-	1	2	3	10
von 65 und mehr Jahren	26	4	1	-	2	1	1	9
Getötete Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	1	-	1	-	1	2	-	4
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	21	-	4	-	1	2	3	10
Personenkraftwagen	67	4	11	4	9	4	13	45
Güterkraftfahrzeugen	2	-	1	-	-	2	-	3
Fahrrädern	15	1	1	-	-	1	-	3
Getötete Fußgänger	23	6	-	-	1	2	-	9
Übrige Getötete	-	1	-	-	-	-	-	1
Verletzte Personen	8 215	2 044	595	331	712	611	422	4 715
darunter								
unter 6 Jahren	106	19	4	6	9	9	5	52
von 6 bis unter 15 Jahren	501	116	22	21	46	30	38	273
von 18 bis unter 21 Jahren	1 043	206	100	38	90	97	77	608
von 21 bis unter 25 Jahren	932	256	74	54	83	63	38	568
von 65 und mehr Jahren	764	173	67	22	73	63	41	439
Verletzte Benutzer von:								
Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	286	47	6	14	19	26	17	129
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	636	111	46	35	34	40	37	303
Personenkraftwagen	4 479	989	399	198	448	377	225	2 636
Güterkraftfahrzeugen	191	41	20	20	22	20	20	143
Fahrrädern	1 685	578	94	34	137	102	82	1 027
Verletzte Fußgänger	743	239	25	27	43	39	37	410
Übrige Verletzte	195	39	5	3	9	7	4	67

4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Sachsen	Chemnitz, Stadt	Plauen, Stadt	Zwickau, Stadt	Anna- berg	Aue- Schwarzen- berg	Chemnitzer Land	Freiberg
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	30 362	2 317	417	825	510	826	837	900
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	3 370	224	45	93	84	131	99	107
von 21 bis unter 25 Jahren	3 309	266	52	94	43	99	96	98
von 65 und mehr Jahren	2 345	153	31	66	38	58	72	82
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	762	24	13	14	11	27	54	29
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	1 536	72	14	26	39	66	45	64
Personenkraftwagen	19 519	1 618	308	579	357	569	506	562
Kraftomnibussen	244	46	1	11	5	7	7	6
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	60	1	-	-	2	1	3	1
Güterkraftfahrzeugen	1 987	148	25	37	28	54	64	61
übrige Kraftfahrzeuge	97	7	-	5	2	2	4	4
Kraftfahrzeugen zusammen	24 205	1 916	361	672	444	726	683	727
Fahrrädern	3 865	236	23	63	25	38	89	109
Beteiligte Fußgänger	1 948	139	30	74	38	58	57	53
Sonstige Beteiligte	344	26	3	16	3	4	8	11
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen	17 911	1 280	244	437	303	463	489	558
Fehlverhalten der Fahrzeugführer darunter								
Alkoholeinfluss	1 021	53	7	12	24	29	27	33
Geschwindigkeit	3 755	149	59	56	92	133	101	160
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 168	214	50	95	39	66	91	85
Fehler beim Abbiegen	1 409	143	21	22	15	30	21	41
Falsche Fahrbahnbenutzung	1 436	71	13	31	10	21	32	57
Ungenügender Sicherheits- abstand	2 117	238	42	77	31	63	46	60
Fehler beim Überholen	875	32	3	12	14	19	25	35
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 034	65	19	42	22	31	35	27
Fehlverhalten bei Fußgängern darunter	1 034	72	19	35	6	21	22	39
Alkoholeinfluss	116	5	4	6	-	2	3	5
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	199	11	4	1	3	5	7	8
Unfallbezogene Ursachen	1 430	78	3	59	9	14	51	38
Straßenverhältnisse	707	35	1	14	4	9	14	29
Witterungseinflüsse	164	12	1	3	2	2	4	4
Hindernisse und sonstige	559	31	1	42	3	3	33	5

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Mittlerer Erzgebirgskreis	Mittweida	Stollberg	Vogtland- kreis	Zwickauer Land	Regierungs- bezirk Chemnitz	Dresden, Stadt	Görlitz, Stadt	Hoyers- werda, Stadt
Beteiligte Verkehrsteilnehmer									
insgesamt	462	953	539	1 143	956	10 685	4 094	355	268
darunter									
von 18 bis unter 21 Jahren	59	117	71	172	134	1 336	299	22	22
von 21 bis unter 25 Jahren	48	107	60	114	95	1 172	478	31	18
von 65 und mehr Jahren	41	69	42	78	67	797	279	32	28
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	23	35	21	45	60	356	59	4	6
Motorzweirädern mit aml. Kennzeichen	33	66	27	81	52	585	186	12	6
Personenkraftwagen	300	645	362	788	615	7 209	2 479	207	147
Kraftomnibussen	3	7	7	4	3	107	44	3	3
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	1	1	2	7	3	22	-	1	-
Güterkraftfahrzeugen	22	62	28	78	80	687	242	19	20
übrige Kraftfahrzeuge	3	4	2	5	1	39	10	1	-
Kraftfahrzeugen zusammen	385	820	449	1 008	814	9 005	3 020	247	182
Fahrrädern	40	78	47	65	75	888	646	80	75
Beteiligte Fußgänger	36	40	40	62	60	687	330	25	10
Sonstige Beteiligte	1	15	3	8	7	105	98	3	1
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen									
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	321	589	294	764	564	6 306	2 067	167	160
darunter									
Alkoholeinfluss	27	33	20	44	25	334	85	10	11
Geschwindigkeit	107	158	64	315	140	1 534	301	13	18
Nichtbeachten der Vorfahrt	32	77	38	96	120	1 003	519	40	30
Fehler beim Abbiegen	17	35	35	51	20	451	198	18	21
Falsche Fahrbahnbenutzung	25	47	13	52	41	413	126	7	15
Ungenügender Sicherheits- abstand	30	57	33	50	57	784	220	31	12
Fehler beim Überholen	25	37	26	43	27	298	65	5	9
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	20	15	20	36	33	365	160	13	3
Fehlverhalten bei Fußgängern	13	28	20	36	25	336	221	8	4
darunter									
Alkoholeinfluss	2	1	1	7	2	38	21	1	-
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	-	14	5	9	4	71	16	4	-
Unfallbezogene Ursachen	28	82	5	31	93	491	34	30	5
Straßenverhältnisse	15	21	3	18	38	201	21	9	4
Witterungseinflüsse	6	10	1	3	4	52	1	2	-
Hindernisse und sonstige	7	51	1	10	51	238	12	19	1

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmale	Bautzen	Löbau- Zittau	Meißen	Niederschle- sischer Ober- lausitzkreis	Riesa- Großenhain	Sächsische Schweiz	Weißeritz- kreis	Kamenz
Beteiligte Verkehrsteilnehmer	1 355	954	1 202	640	703	1 113	728	967
insgesamt								
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	172	130	144	85	92	118	85	116
von 21 bis unter 25 Jahren	159	102	141	75	69	110	71	89
von 65 und mehr Jahren	114	79	99	53	61	99	64	81
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkraftfahrzeugen (Mopeds, Mokicks)	37	30	34	12	15	24	26	29
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	79	49	70	33	41	76	41	54
Personenkraftwagen	875	615	728	415	433	681	476	620
Kraftomnibussen	7	6	9	1	3	6	10	6
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	4	5	2	1	1	2	3	5
Güterkraftfahrzeugen	87	54	91	46	54	75	58	66
übrige Kraftfahrzeuge	4	6	4	4	1	3	1	5
Kraftfahrzeugen zusammen	1 093	765	938	512	548	867	615	785
Fahrrädern	193	117	180	89	121	159	57	130
Beteiligte Fußgänger	64	67	77	38	31	77	50	47
Sonstige Beteiligte	5	5	7	1	3	10	6	5
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	819	543	709	336	450	650	460	602
darunter								
Alkoholeinfluss	53	46	54	36	29	36	30	54
Geschwindigkeit	133	116	165	62	95	156	129	119
Nichtbeachten der Vorfahrt	137	76	119	64	73	79	50	101
Fehler beim Abbiegen	70	34	48	21	33	62	26	35
Falsche Fahrbahnbenutzung	65	38	56	26	48	66	36	49
Ungenügender Sicherheits- abstand	114	65	42	38	34	84	44	64
Fehler beim Überholen	46	23	43	22	28	48	36	33
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	28	35	28	23	10	48	35	32
Fehlverhalten bei Fußgängern	31	29	35	18	17	38	31	18
darunter								
Alkoholeinfluss	2	8	6	6	2	2	5	3
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	17	4	9	3	5	12	8	7
Unfallbezogene Ursachen	89	99	71	70	45	58	48	69
Straßenverhältnisse	58	59	29	24	16	45	28	44
Witterungseinflüsse	10	7	9	8	4	6	9	8
Hindernisse und sonstige	21	33	33	38	25	7	11	17

Noch: 4. An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer
und Unfallursachen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Regierungs- bezirk Dresden	Leipzig, Stadt	Delitzsch	Döbeln	Leipziger Land	Muldental- kreis	Torgau- Oschatz	Regierungs- bezirk Leipzig
Beteiligte Verkehrsteilnehmer								
insgesamt	12 379	3 463	860	462	1 001	900	612	7 298
darunter								
von 18 bis unter 21 Jahren	1 285	261	104	45	115	123	101	749
von 21 bis unter 25 Jahren	1 343	383	94	57	112	90	58	794
von 65 und mehr Jahren	989	232	78	29	86	82	52	559
Beteiligte Verkehrsteilnehmer als Fahrer/Mitfahrer von Mofas, Kleinkrafträdern (Mopeds, Mokicks)	276	43	7	15	20	28	17	130
Motorzweirädern mit amtl. Kennzeichen	647	110	46	32	34	43	39	304
Personenkraftwagen	7 676	2 158	574	288	654	594	366	4 634
Kraftomnibussen	98	22	3	4	3	5	2	39
Landwirtschaftlichen Zug- maschinen	24	2	1	3	1	1	6	14
Güterkraftfahrzeugen	812	163	80	51	78	67	49	488
übrige Kraftfahrzeugen	39	12	1	1	4	-	1	19
Kraftfahrzeugen zusammen	9 572	2 510	712	394	794	738	480	5 628
Fahrrädern	1 847	636	112	36	150	107	89	1 130
Beteiligte Fußgänger	816	252	29	28	49	46	41	445
Sonstige Beteiligte	144	65	7	4	8	9	2	95
Polizeilich festgestellte Unfall- ursachen								
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	6 963	2 000	616	291	661	614	460	4 642
darunter								
Alkoholeinfluss	444	88	30	15	47	44	19	243
Geschwindigkeit	1 307	268	161	74	141	155	115	914
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 288	454	99	58	105	96	65	877
Fehler beim Abbiegen	566	221	29	14	50	47	31	392
Falsche Fahrbahnbenutzung	532	190	73	33	82	55	58	491
Ungenügender Sicherheits- abstand	748	284	85	21	85	61	49	585
Fehler beim Überholen	358	56	28	18	44	41	32	219
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	415	150	13	21	26	26	18	254
Fehlverhalten bei Fußgängern	450	147	19	14	22	26	20	248
darunter								
Alkoholeinfluss	56	16	1	2	-	-	3	22
Fahrzeugbezogene Mängel (Technische Mängel, Wartungsmängel)	85	14	8	2	8	5	6	43
Unfallbezogene Ursachen	618	62	70	38	47	46	58	321
Straßenverhältnisse	337	40	24	20	31	28	26	169
Witterungseinflüsse	64	8	10	7	8	8	7	48
Hindernisse und sonstige	217	14	36	11	8	10	25	104

5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	783	3	105	675	997	3	121	873	401
	2 035	10	264	1 761	2 834	14	293	2 527	549
	743	11	173	559	900	13	186	701	288
	1 723	61	577	1 085	2 814	72	791	1 951	979
	4 369	28	974	3 367	5 649	30	1 100	4 519	2 564
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 705	49	586	1 070	1 882	50	601	1 231	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	65	4	22	39	67	4	22	41	51
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	1 692	54	651	987	2 114	57	753	1 304	1 113
	1 149	50	433	666	1 581	57	536	988	939
Unfall anderer Art	1 570	20	428	1 122	1 765	20	458	1 287	324
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	15 834	290	4 213	11 331	20 603	320	4 861	15 422	7 208
Autobahnen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt entgegenkommt einbiegt oder kreuzt	20	1	7	12	37	1	16	20	9
	200	8	47	145	340	12	63	265	68
	89	1	23	65	140	1	31	108	91
	1	1	-	-	4	1	1	2	1
	3	-	2	1	8	-	5	3	12
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	5	3	1	1	6	3	1	2	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	4	-	1	3	4	-	1	3	18
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts nach links	167	7	65	95	223	7	76	140	178
	94	5	37	52	153	5	42	106	219
Unfall anderer Art	66	3	23	40	105	3	34	68	78
Zusammen darunter auf schienengleichen Wegübergängen	649	29	206	414	1 020	33	270	717	674

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Bundesstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	223	-	24	199	317	-	27	290	88
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	838	1	99	738	1 198	1	103	1 094	221
entgegenkommt	224	4	44	176	267	5	46	216	88
einbiegt oder kreuzt	513	27	180	306	908	36	269	603	312
	1 086	10	286	790	1 498	10	330	1 158	719
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	313	14	142	157	345	14	145	186	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	10	1	3	6	10	1	3	6	13
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	454	17	177	260	562	18	212	332	272
nach links	285	15	99	171	414	16	139	259	234
Unfall anderer Art	299	5	89	205	339	5	94	240	77
Zusammen	4 245	94	1 143	3 008	5 858	106	1 368	4 384	2 024
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	16	-	5	11	19	-	6	13	19
Staatsstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	136	1	16	119	172	1	18	153	50
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	439	1	68	370	577	1	75	501	118
entgegenkommt	133	5	35	93	151	6	36	109	39
einbiegt oder kreuzt	516	23	197	296	909	23	287	599	272
	945	8	253	684	1 283	10	292	981	502
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	264	10	119	135	297	10	122	165	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	14	2	3	9	16	2	3	11	10
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	562	17	223	322	712	19	258	435	326
nach links	382	17	149	216	527	23	186	318	218
Unfall anderer Art	231	1	72	158	255	1	73	181	49
Zusammen	3 622	85	1 135	2 402	4 899	96	1 350	3 453	1 584
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	15	1	7	7	31	1	8	22	4

1) im engeren Sinne

Noch: 5. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfallarten und Straßenarten

Unfallart Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Kreisstraßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	42	-	6	36	49	-	6	43	17
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	64	-	11	53	81	-	11	70	22
entgegenkommt	50	-	18	32	65	-	20	45	6
einbiegt oder kreuzt	187	8	59	120	286	10	81	195	98
	305	2	78	225	411	2	99	310	172
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	91	3	25	63	98	3	26	69	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	6	-	2	4	6	-	2	4	1
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	227	7	86	134	274	7	97	170	134
nach links	172	7	74	91	209	7	85	117	109
Unfall anderer Art	141	2	45	94	153	2	47	104	22
Zusammen	1 285	29	404	852	1 632	31	474	1 127	581
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	2	-	2	-	8	-	6	2	3
andere Straßen									
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	362	1	52	309	422	1	54	367	237
vorausfährt oder wartet seitlich in gleicher Richtung fährt	494	-	39	455	638	-	41	597	120
entgegenkommt	247	1	53	193	277	1	53	223	64
einbiegt oder kreuzt	506	2	141	363	707	2	153	552	296
	2 030	8	355	1 667	2 449	8	374	2 067	1 159
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 032	19	299	714	1 136	20	307	809	-
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	31	1	13	17	31	1	13	17	9
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	282	6	100	176	343	6	110	227	203
nach links	216	6	74	136	278	6	84	188	159
Unfall anderer Art	833	9	199	625	913	9	210	694	98
Zusammen	6 033	53	1 325	4 655	7 194	54	1 399	5 741	2 345
darunter auf schienengleichen Wegübergängen	46	-	11	35	61	-	11	50	23

1) im engeren Sinne

6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Insgesamt									
Fahrerunfall	3 667	136	1 372	2 159	4 895	153	1 649	3 093	2 269
Abbiegeunfall	2 046	16	436	1 594	2 644	17	489	2 138	892
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 852	24	840	2 988	4 960	26	937	3 997	2 302
Überschreitenunfall	1 067	37	427	603	1 169	37	434	698	3
Unfall durch ruhenden Verkehr	274	1	51	222	295	1	52	242	114
Unfall im Längsverkehr	3 593	56	726	2 811	5 083	66	899	4 118	1 221
Sonstiger Unfall	1 335	20	361	954	1 557	20	401	1 136	407
Insgesamt	15 834	290	4 213	11 331	20 603	320	4 861	15 422	7 208
Autobahnen									
Fahrerunfall	239	16	95	128	359	18	117	224	385
Abbiegeunfall	1	-	-	1	1	-	-	1	-
Einbiegen-/Kreuzenunfall	6	-	3	3	9	-	6	3	17
Überschreitenunfall	2	1	1	-	3	1	1	1	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	1	-	1	-	1	-	1	-	3
Unfall im Längsverkehr	314	10	76	228	521	12	102	407	199
Sonstiger Unfall	86	2	30	54	126	2	43	81	70
Zusammen	649	29	206	414	1 020	33	270	717	674
Bundesstraßen									
Fahrerunfall	940	41	346	553	1 316	45	448	823	544
Abbiegeunfall	677	8	147	522	921	8	174	739	341
Einbiegen-/Kreuzenunfall	910	8	235	667	1 246	8	264	974	633
Überschreitenunfall	242	11	121	110	258	11	122	125	2
Unfall durch ruhenden Verkehr	22	-	4	18	24	-	4	20	9
Unfall im Längsverkehr	1 250	21	225	1 004	1 847	29	286	1 532	404
Sonstiger Unfall	204	5	65	134	246	5	70	171	91
Zusammen	4 245	94	1 143	3 008	5 858	106	1 368	4 384	2 024

1) im engeren Sinne

Noch: 6. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Unfalltypen und Straßenarten

Unfalltyp Straßenart	Unfälle mit Personenschaden				Verunglückte				Schwer- wiegende Unfälle mit Sachschaden ¹⁾
	ins- ge- samt	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	ins- ge- samt	Ge- tö- tete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Staatsstraßen									
Fahrunfall	1 163	42	453	668	1 602	50	551	1 001	594
Abbiegeunfall	498	5	122	371	683	6	141	536	188
Einbiegen/Kreuzenunfall	807	6	221	580	1 085	8	252	825	448
Überschreitenunfall	163	7	78	78	178	7	79	92	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	29	1	4	24	32	1	5	26	21
Unfall im Längsverkehr	757	22	182	553	1 075	22	238	815	257
Sonstiger Unfall	205	2	75	128	244	2	84	158	76
Zusammen	3 622	85	1 135	2 402	4 899	96	1 350	3 453	1 584
Kreisstraßen									
Fahrunfall	466	22	181	263	579	24	210	345	266
Abbiegeunfall	129	-	35	94	150	-	39	111	51
Einbiegen/Kreuzenunfall	285	2	71	212	383	2	89	292	162
Überschreitenunfall	51	2	16	33	53	2	16	35	-
Unfall durch ruhenden Verkehr	22	-	6	16	25	-	6	19	5
Unfall im Längsverkehr	213	2	66	145	311	2	83	226	79
Sonstiger Unfall	119	1	29	89	131	1	31	99	18
Zusammen	1 285	29	404	852	1 632	31	474	1 127	581
andere Straßen									
Fahrunfall	859	15	297	547	1 039	16	323	700	480
Abbiegeunfall	741	3	132	606	889	3	135	751	312
Einbiegen/Kreuzenunfall	1 844	8	310	1 526	2 237	8	326	1 903	1 042
Überschreitenunfall	609	16	211	382	677	16	216	445	1
Unfall durch ruhenden Verkehr	200	-	36	164	213	-	36	177	76
Unfall im Längsverkehr	1 059	1	177	881	1 329	1	190	1 138	282
Sonstiger Unfall	721	10	162	549	810	10	173	627	152
Zusammen	6 033	53	1 325	4 655	7 194	54	1 399	5 741	2 345

1) im engeren Sinne

7. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Unfallflucht

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Unfällen mit							
	Personenschaden		Getöteten		Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Sachschaden ¹⁾	
	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig	zu- sammen	darunter unfall- flüchtig			zu- sammen	darunter unfall- flüchtig
Führer von								
Kleinkraftträdern (Mopeds, Mokicks)	732	13	4	-	225	503	37	7
Mofas 25	30	1	2	-	9	19	2	-
Leichtkraftträdern	408	6	4	-	106	298	17	1
Kraftträdern	1 072	13	47	-	440	585	71	3
Kraftrollern	56	3	-	-	18	38	3	-
Motorzweirädern zusammen	2 298	36	57	-	798	1 443	130	11
Personenkraftwagen	19 519	1 020	305	3	4 450	14 764	11 707	502
Kraftomnibussen	244	9	7	-	57	180	77	1
Liefer- und Lastkraftwagen ohne Anhänger	1 446	83	27	3	350	1 069	938	30
davon mit zulässigem Gesamtgewicht								
bis 2 000 kg	306	10	3	-	62	241	172	3
2 001 - 3 500 kg	712	19	11	-	177	524	475	6
3 501 - 7 500 kg	141	7	5	1	40	96	76	-
7 501 - 9 000 kg	2	-	-	-	1	1	7	-
9 001 - 12 000 kg	51	-	-	-	18	33	38	-
12 001 - 16 000 kg	11	-	-	-	2	9	9	-
16 001 und mehr kg	127	7	5	-	31	91	110	2
ohne Angabe	96	40	3	2	19	74	51	19
Liefer- und Lastkraftwagen mit Anhänger	192	16	14	-	57	121	124	14
Liefer- u. Lastkraftwagen zusammen	1 638	99	41	3	407	1 190	1 062	44
darunter mit Tankauflagen	9	-	-	-	5	4	2	-
Sattelschleppern	291	16	15	-	96	180	198	22
darunter mit Tankauflagen	6	-	-	-	3	3	1	-
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	60	7	5	-	28	27	20	-
anderen Zugmaschinen	9	-	-	-	-	9	6	-
darunter mit Tankwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Tankkraftwagen	-	-	-	-	-	-	-	-
Lastkraftwagen mit Spezialaufbau	49	3	4	-	12	33	23	3
Güterkraftfahrzeugen, ohne landwirtschaftliche Zugma- schinen zusammen	1 987	118	60	3	515	1 412	1 289	69
übrigen Kraftfahrzeugen	97	6	2	-	19	76	44	4
Kraftfahrzeugen zusammen	24 205	1 196	436	6	5 867	17 902	13 267	587
Straßenbahnen	174	6	7	1	55	112	48	-
Eisenbahnen	5	-	1	-	1	3	2	-
Fahrrädern	3 865	150	30	-	1 001	2 834	7	1
Fußgänger	1 948	46	60	-	654	1 234	6	3
Handwagen, Handkarren	-	-	-	-	-	-	-	-
Tierführer, Treiber	4	-	1	-	1	2	-	-
Bespannte Fuhrwerke	15	1	1	-	9	5	1	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	105	99	1	-	20	84	30	26
Andere Personen	41	1	-	-	11	30	10	-
Unfallbeteiligte insgesamt	30 362	1 499	537	7	7 619	22 206	13 371	617
darunter Fahrzeugführer	28 369	1 452	476	7	6 953	20 940	13 355	614

1) schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne

8. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Beteiligte ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	1 036	3	2	5	-	-	-	-	10	567	455	4
männlich	652	3	2	2	-	-	-	-	7	393	249	3
weiblich	384	-	-	3	-	-	-	-	3	174	206	1
15 - 18	1 351	371	335	16	-	2	3	2	729	485	135	2
männlich	1 061	322	302	13	-	1	3	2	643	348	69	1
weiblich	290	49	33	3	-	1	-	-	86	137	66	1
18 - 21	3 370	133	212	2 550	-	59	5	2	2 961	284	122	3
männlich	2 282	114	188	1 662	-	49	5	2	2 020	186	75	1
weiblich	1 088	19	24	888	-	10	-	-	941	98	47	2
21 - 25	3 309	58	200	2 486	6	119	2	10	2 881	321	105	2
männlich	2 220	45	188	1 584	6	111	2	10	1 946	211	62	1
weiblich	1 088	13	12	902	-	8	-	-	935	110	43	-
25 - 30	2 779	38	188	1 957	14	204	5	7	2 413	281	79	6
männlich	1 848	32	178	1 179	12	194	5	6	1 606	180	56	6
weiblich	931	6	10	778	2	10	-	1	807	101	23	-
30 - 35	2 398	14	133	1 636	20	279	6	14	2 102	203	68	25
männlich	1 625	14	122	975	19	265	6	12	1 413	143	52	17
weiblich	773	-	11	661	1	14	-	2	689	60	16	8
35 - 40	2 720	20	124	1 890	28	298	7	9	2 376	215	80	49
männlich	1 701	18	108	1 025	24	283	7	8	1 473	138	52	38
weiblich	1 019	2	16	865	4	15	-	1	903	77	28	11
40 - 45	2 782	18	122	1 916	39	294	10	3	2 402	236	96	48
männlich	1 805	14	109	1 112	32	278	10	2	1 557	151	59	38
weiblich	976	4	13	803	7	16	-	1	844	85	37	10
45 - 50	2 247	19	68	1 575	37	220	8	13	1 940	186	77	44
männlich	1 478	13	65	945	36	205	7	12	1 283	112	41	42
weiblich	769	6	3	630	1	15	1	1	657	74	36	2
50 - 55	2 237	16	59	1 501	56	236	7	18	1 893	210	105	29
männlich	1 567	13	57	982	56	231	7	17	1 363	118	60	26
weiblich	670	3	2	519	-	5	-	1	530	92	45	3
55 - 60	1 385	12	28	938	27	132	2	4	1 143	150	79	13
männlich	978	11	27	655	27	131	2	4	857	77	33	11
weiblich	406	1	1	283	-	1	-	-	286	72	46	2
60 - 65	1 355	10	29	912	10	47	4	6	1 018	211	122	4
männlich	982	8	28	701	10	42	4	6	799	127	54	2
weiblich	373	2	1	211	-	5	-	-	219	84	68	2
65 - 70	959	14	15	641	1	17	-	1	689	173	94	3
männlich	732	14	14	541	1	16	-	1	587	108	35	2
weiblich	227	-	1	100	-	1	-	-	102	65	59	1
70 - 75	618	13	7	398	1	5	1	1	426	107	78	7
männlich	469	12	7	346	1	5	1	1	373	66	25	5
weiblich	149	1	-	52	-	-	-	-	53	41	53	2
75 und mehr	768	13	5	403	-	-	-	3	424	112	230	2
männlich	481	12	5	350	-	-	-	3	370	46	65	-
weiblich	287	1	-	53	-	-	-	-	54	66	165	2
Zusammen	29 314	752	1 527	18 824	239	1 912	60	93	23 407	3 741	1 925	241
männlich	19 881	645	1 400	12 072	224	1 811	59	86	16 297	2 404	987	193
weiblich	9 430	107	127	6 751	15	101	1	7	7 109	1 336	938	47
Ohne Angabe	1 048	10	9	695	5	75	-	4	798	124	23	103
Insgesamt	30 362	762	1 536	19 519	244	1 987	60	97	24 205	3 865	1 948	344

9. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Fahrzeugführer von									Fuß- gänger	Sons- tige
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Perso- nen- kraft- wagen	Kraft- omni- bussen	Güter- kraft- fahr- zeugen	Land- wirt. Zugma- schinen	übrigen Kraft- fahr- zeugen	Kraftfahr- zeugen zu- sammen	Fahr- rädern		
unter 15	476	2	2	4	-	-	-	-	8	285	182	1
männlich	324	2	2	2	-	-	-	-	6	208	110	-
weiblich	152	-	-	2	-	-	-	-	2	77	72	1
15 - 18	686	177	183	13	-	2	1	1	377	256	52	1
männlich	574	155	170	12	-	1	1	1	340	200	33	1
weiblich	112	22	13	1	-	1	-	-	37	56	19	-
18 - 21	2 129	57	110	1 755	-	51	3	1	1 977	119	32	1
männlich	1 487	49	99	1 188	-	43	3	1	1 383	86	18	-
weiblich	642	8	11	567	-	8	-	-	594	33	14	1
21 - 25	1 849	23	120	1 445	5	79	2	6	1 680	140	27	2
männlich	1 324	18	113	976	5	77	2	6	1 197	109	17	1
weiblich	524	5	7	469	-	2	-	-	483	31	10	-
25 - 30	1 395	11	92	1 050	8	110	4	2	1 277	93	22	3
männlich	955	8	89	658	7	105	4	1	872	65	15	3
weiblich	440	3	3	392	1	5	-	1	405	28	7	-
30 - 35	1 158	6	59	825	6	163	5	4	1 068	65	22	3
männlich	783	6	54	488	5	153	5	4	715	51	15	2
weiblich	375	-	5	337	1	10	-	-	353	14	7	1
35 - 40	1 278	5	48	926	7	175	3	6	1 170	72	20	16
männlich	817	5	41	514	6	170	3	5	744	47	14	12
weiblich	461	-	7	412	1	5	-	1	426	25	6	4
40 - 45	1 319	6	55	960	15	156	5	-	1 197	87	24	11
männlich	893	5	51	583	13	147	5	-	804	65	14	10
weiblich	425	1	4	376	2	9	-	-	392	22	10	1
45 - 50	1 050	9	27	781	13	115	6	4	955	68	14	13
männlich	696	7	25	471	12	106	5	4	630	47	6	13
weiblich	354	2	2	310	1	9	1	-	325	21	8	-
50 - 55	1 078	10	24	796	22	126	2	9	989	63	17	9
männlich	769	9	22	519	22	122	2	8	704	46	11	8
weiblich	309	1	2	277	-	4	-	1	285	17	6	1
55 - 60	667	2	9	473	12	84	1	3	584	58	21	4
männlich	490	1	9	331	12	83	1	3	440	35	11	4
weiblich	176	1	-	142	-	1	-	-	144	22	10	-
60 - 65	636	5	14	479	3	25	2	4	532	74	29	1
männlich	480	4	13	363	3	20	2	4	409	52	18	1
weiblich	156	1	1	116	-	5	-	-	123	22	11	-
65 - 70	465	3	9	373	-	13	-	-	398	51	14	2
männlich	370	3	9	303	-	13	-	-	328	34	6	2
weiblich	95	-	-	70	-	-	-	-	70	17	8	-
70 - 75	337	1	4	271	1	2	1	1	281	39	14	3
männlich	273	1	4	234	1	2	1	1	244	22	4	3
weiblich	64	-	-	37	-	-	-	-	37	17	10	-
75 und mehr	394	3	3	301	-	-	-	2	309	44	41	-
männlich	300	3	3	260	-	-	-	2	268	18	14	-
weiblich	94	-	-	41	-	-	-	-	41	26	27	-
Zusammen	14 917	320	759	10 452	92	1 101	35	43	12 802	1 514	531	70
männlich	10 535	276	704	6 902	86	1 042	34	40	9 084	1 085	306	60
weiblich	4 379	44	55	3 549	6	59	1	3	3 717	428	225	9
Ohne Angabe	917	9	8	617	4	61	-	4	703	105	13	96
Insgesamt	15 834	329	767	11 069	96	1 162	35	47	13 505	1 619	544	166

10. Hauptverursacher von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach Dauer der Fahrerlaubnis, Altersgruppen und Geschlecht der Kraftfahrzeugführer

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Ins- gesamt	Dauer der Fahrerlaubnis von ... bis unter											Ohne erfor- der- liche Fahrer- laubnis
		zu- sam- men	Monaten			Jahren						ohne An- gabe	
			unter 3	3 - 6	6 - 12	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 - 10	10 - 20	20 und mehr		
unter 16	17	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	3	13
männlich	15	3	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	12
weiblich	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
16 - 17	159	145	37	38	55	5	-	-	-	-	-	10	14
männlich	135	123	29	33	48	4	-	-	-	-	-	9	12
weiblich	24	22	8	5	7	1	-	-	-	-	-	1	2
17 - 18	209	192	9	20	40	109	7	1	-	-	-	6	17
männlich	196	179	8	19	38	101	7	1	-	-	-	5	17
weiblich	13	13	1	1	2	8	-	-	-	-	-	1	-
18 - 19	732	709	197	194	263	14	17	2	-	-	-	22	23
männlich	506	487	133	137	172	13	16	2	-	-	-	14	19
weiblich	226	222	64	57	91	1	1	-	-	-	-	8	4
19 - 20	687	647	22	28	134	425	7	10	-	-	-	21	40
männlich	474	439	14	21	87	288	5	9	-	-	-	15	35
weiblich	213	208	8	7	47	137	2	1	-	-	-	6	5
20 - 21	558	531	19	20	41	132	292	10	-	-	-	17	27
männlich	403	380	16	14	28	90	212	9	-	-	-	11	23
weiblich	155	151	3	6	13	42	80	1	-	-	-	6	4
21 - 25	1 680	1 601	25	29	65	152	190	726	352	-	-	62	79
männlich	1 197	1 130	19	24	53	117	131	496	240	-	-	50	67
weiblich	483	471	6	5	12	35	59	230	112	-	-	12	12
25 - 30	1 277	1 211	13	11	22	37	54	128	738	149	-	59	66
männlich	872	814	10	10	18	29	39	100	476	90	-	42	58
weiblich	405	397	3	1	4	8	15	28	262	59	-	17	8
30 - 35	1 068	1 020	10	11	13	15	30	79	206	608	-	48	48
männlich	715	680	7	10	12	13	22	61	146	375	-	34	35
weiblich	353	340	3	1	1	2	8	18	60	233	-	14	13
35 - 45	2 367	2 219	4	10	25	41	40	123	254	1 221	383	118	148
männlich	1 548	1 436	-	6	17	26	32	89	162	733	294	77	112
weiblich	818	782	4	4	8	15	8	34	92	488	88	41	36
45 - 55	1 944	1 837	10	11	13	41	42	89	181	620	748	82	107
männlich	1 334	1 253	9	10	11	31	34	67	124	377	541	49	81
weiblich	610	584	1	1	2	10	8	22	57	243	207	33	26
55 - 65	1 116	1 096	2	4	3	13	12	71	65	280	590	56	20
männlich	849	834	2	4	2	9	10	64	41	201	464	37	15
weiblich	267	262	-	-	1	4	2	7	24	79	126	19	5
65 - 70	398	394	1	-	-	5	7	14	16	129	197	25	4
männlich	328	324	1	-	-	3	6	12	13	96	171	22	4
weiblich	70	70	-	-	-	2	1	2	3	33	26	3	-
70 - 75	281	277	-	-	1	2	3	11	7	69	165	19	4
männlich	244	240	-	-	1	1	3	10	6	63	139	17	4
weiblich	37	37	-	-	-	1	-	1	1	6	26	2	-
75 und mehr	309	305	-	-	-	-	1	5	7	92	183	17	4
männlich	268	265	-	-	-	-	1	4	6	78	159	17	3
weiblich	41	40	-	-	-	-	-	1	1	14	24	-	1
Zusammen	12 802	12 188	349	376	676	991	702	1 269	1 826	3 168	2 266	565	614
männlich	9 084	8 587	248	288	488	725	518	924	1 214	2 013	1 768	401	497
weiblich	3 717	3 600	101	88	188	266	184	345	612	1 155	497	164	117
Ohne Angabe	703	688	-	-	-	-	1	1	-	-	1	685	15
Insgesamt	13 505	12 876	349	376	676	991	703	1 270	1 826	3 168	2 267	1 250	629

11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	
Getötete											
unter 6	2	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
6 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 15	4	3	1	-	1	1	1	1	-	-	-
15 - 18	10	6	1	2	2	1	4	3	-	-	1
18 - 21	54	43	30	8	-	4	11	11	-	-	-
21 - 25	35	31	22	6	1	1	4	3	-	1	-
25 - 30	27	21	10	10	-	1	6	6	-	-	-
30 - 35	15	13	5	5	-	2	2	-	1	-	1
35 - 40	30	25	16	3	1	1	5	4	1	-	-
40 - 45	22	19	10	3	2	3	3	2	-	1	-
45 - 50	15	13	7	2	1	2	2	2	-	-	-
50 - 55	20	15	6	3	2	3	5	3	-	2	-
55 - 60	17	15	7	4	1	3	2	-	-	-	2
60 - 65	12	7	2	-	3	1	5	3	-	1	1
65 - 70	9	5	3	1	1	-	4	1	-	-	2
70 - 75	16	11	3	-	4	4	5	1	-	2	2
75 und mehr	32	15	6	5	-	4	17	5	-	1	11
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	320	243	130	52	19	31	77	46	2	8	20
Schwerverletzte											
unter 6	75	50	19	-	7	20	25	12	1	2	9
6 - 10	110	68	13	-	16	38	42	18	-	4	18
10 - 15	231	146	28	6	73	38	85	23	1	25	34
15 - 18	442	300	46	172	62	19	142	73	29	26	12
18 - 21	651	423	272	96	32	14	228	185	17	12	12
21 - 25	525	371	205	85	55	12	154	118	7	15	13
25 - 30	348	230	94	87	28	13	117	85	5	19	5
30 - 35	270	174	63	54	29	14	96	80	4	8	1
35 - 40	297	186	81	43	28	16	111	81	5	14	8
40 - 45	333	207	75	50	51	16	125	86	9	20	7
45 - 50	274	164	81	28	31	10	110	75	7	19	9
50 - 55	259	159	75	21	32	22	100	69	2	18	11
55 - 60	203	108	49	10	30	11	95	52	1	23	18
60 - 65	232	119	46	12	36	20	113	56	2	26	25
65 - 70	184	92	39	9	29	13	92	35	1	27	24
70 - 75	160	84	40	8	24	7	76	33	2	17	20
75 und mehr	262	107	46	7	17	30	155	54	1	26	66
Ohne Angabe	5	2	-	-	2	-	3	-	-	1	2
Insgesamt	4 861	2 990	1 272	688	582	313	1 869	1 135	94	302	294

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

Noch: 11. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung
und Verletzungsschwere, Geschlecht und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		gesamt	darunter				gesamt	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger		Fahrer und Mitfahrer von			Fuß- gän- ger
			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahr- rädern	

Leichtverletzte

unter 6	187	99	50	1	17	23	85	54	-	6	18
6 - 10	284	162	50	-	50	55	122	55	-	16	47
10 - 15	622	353	61	11	213	64	269	70	5	115	71
15 - 18	1 368	882	126	462	250	37	486	224	103	99	50
18 - 21	2 048	1 159	752	193	140	53	888	719	40	81	32
21 - 25	1 772	996	656	133	130	45	776	619	24	93	28
25 - 30	1 403	775	443	106	138	33	628	503	18	77	17
30 - 35	1 058	609	331	67	106	35	449	360	10	50	12
35 - 40	1 150	558	291	74	96	33	592	482	19	60	18
40 - 45	1 147	557	300	61	93	39	590	460	14	60	29
45 - 50	936	441	249	45	72	25	494	385	10	54	25
50 - 55	916	472	272	38	80	33	444	326	5	71	32
55 - 60	609	302	185	22	44	18	306	216	2	48	26
60 - 65	661	325	179	22	81	32	336	210	2	55	42
65 - 70	479	252	120	18	77	22	227	135	1	38	32
70 - 75	311	137	68	11	34	13	172	90	2	21	30
75 und mehr	436	162	83	5	27	31	272	106	1	36	88
Ohne Angabe	35	18	3	1	11	2	8	1	-	3	4
Insgesamt	15 422	8 259	4 219	1 270	1 659	593	7 144	5 015	256	983	601

Getötete und Verletzte

unter 6	264	150	70	1	24	43	111	67	1	8	27
6 - 10	394	230	63	-	66	93	164	73	-	20	65
10 - 15	857	502	90	17	287	103	355	94	6	140	105
15 - 18	1 820	1 188	173	636	314	57	632	300	132	125	63
18 - 21	2 753	1 625	1 054	297	172	71	1 127	915	57	93	44
21 - 25	2 332	1 398	883	224	186	58	934	740	31	109	41
25 - 30	1 778	1 026	547	203	166	47	751	594	23	96	22
30 - 35	1 343	796	399	126	135	51	547	440	15	58	14
35 - 40	1 477	769	388	120	125	50	708	567	25	74	26
40 - 45	1 502	783	385	114	146	58	718	548	23	81	36
45 - 50	1 225	618	337	75	104	37	606	462	17	73	34
50 - 55	1 195	646	353	62	114	58	549	398	7	91	43
55 - 60	829	425	241	36	75	32	403	268	3	71	46
60 - 65	905	451	227	34	120	53	454	269	4	82	68
65 - 70	672	349	162	28	107	35	323	171	2	65	58
70 - 75	487	232	111	19	62	24	253	124	4	40	52
75 und mehr	730	284	135	17	44	65	444	165	2	63	165
Ohne Angabe	40	20	3	1	13	2	11	1	-	4	6
Insgesamt	20 603	11 492	5 621	2 010	2 260	937	9 090	6 196	352	1 293	915

1) einschließlich ohne Angabe des Geschlechts

12. Verunglückte Kinder, Jugendliche und Heranwachsende bis 20 Jahre bei Straßenverkehrsunfällen 2004 nach Alter und Art der Verkehrsbeteiligung

Alter vollendetes Lebensjahr	Insgesamt	Darunter			
		Fußgänger	Radfahrer	Führer von Kraftfahrzeugen	Mitfahrer von Kraftfahrzeugen
Insgesamt					
0	3	2	-	-	-
1	44	9	-	-	32
2	44	9	-	-	27
3	44	6	-	-	34
4	46	19	3	1	18
5	83	25	14	-	41
0 - 5	264	70	17	1	152
6	88	32	12	-	40
7	106	53	18	-	33
8	119	47	35	-	37
9	81	26	19	-	33
10	107	32	31	-	41
11	137	45	58	-	32
12	148	44	66	-	37
13	209	31	128	1	47
14	256	56	138	5	56
6 - 14	1 251	366	505	6	356
0 - 14	1 515	436	522	7	508
15	315	36	158	10	110
16	642	40	131	269	198
17	863	44	148	394	276
18	1 068	48	111	643	264
19	906	28	77	563	238
20	779	39	77	474	185
0 - 20	6 088	671	1 224	2 360	1 779
darunter innerhalb von Ortschaften					
0	2	1	-	-	-
1	31	8	-	-	20
2	32	9	-	-	15
3	28	6	-	-	18
4	32	19	2	-	8
5	65	23	14	-	25
0 - 5	190	66	16	-	86
6	75	32	12	-	27
7	95	53	18	-	22
8	102	45	35	-	22
9	64	26	18	-	18
10	86	31	28	-	24
11	121	44	57	-	18
12	134	42	66	-	25
13	169	28	117	1	21
14	216	55	127	3	31
6 - 14	1 062	356	478	4	208
0 - 14	1 252	422	494	4	294
15	251	33	145	8	64
16	499	35	118	225	118
17	646	40	133	327	145
18	603	44	100	339	118
19	497	23	70	275	129
20	450	37	75	236	99
0 - 20	4 198	634	1 135	1 414	967

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Unfallursachen¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	1 010	1 322	18	452	852	622
Einfluss anderer berauschender Mittel (z. B. Drogen, Rauschgift)	42	58	-	24	34	27
Übermüdung	83	132	5	52	75	51
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	150	183	4	86	93	20
<i>Straßenbenutzung</i>						
Benutzung der falschen Fahrbahn (auch Richtungsfahrbahn) oder verbotswidrige Benutzung anderer Straßenteile	569	652	3	121	528	63
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	820	1 179	33	374	772	392
<i>Geschwindigkeit</i>						
Nicht angepasste Geschwindigkeit mit gleichzeitigem Überschreiten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	145	218	14	56	148	98
Nicht angepasste Geschwindigkeit in anderen Fällen	3 582	5 051	146	1 537	3 368	2 278
<i>Abstand</i>						
Ungenügender Sicherheitsabstand	2 094	2 835	5	267	2 563	544
Starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	44	65	-	4	61	19
<i>Überholen</i>						
Unzulässiges Rechtsüberholen	21	23	-	5	18	14
Überholen trotz Gegenverkehrs	191	314	17	114	183	80
Überholen trotz unklarer Verkehrslage	254	327	5	93	229	127
Überholen trotz unzureichender Sichtverhältnisse	30	61	-	31	30	10
Überholen ohne Beachtung des nachfolgenden Verkehrs und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	79	101	2	18	81	76
Fehler beim Wiedereinordnen nach rechts	60	77	4	14	59	32
Sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	211	244	11	47	186	34
Fehler beim Überholtwerden	27	30	1	9	20	14
<i>Vorbeifahren</i>						
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	32	40	-	3	37	19
Nichtbeachten des nachfolgenden Verkehrs beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen und/oder ohne rechtzeitige und deutliche Ankündigung des Ausscherens	8	8	-	1	7	2
<i>Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren oder Nichtbeachten des Reißverschlussverfahrens</i>						
	182	239	-	34	205	129

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fahrzeugführer						
<i>Vorfahrt, Vorrang</i>						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	255	317	1	46	270	220
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	2 418	3 206	17	639	2 550	1 693
Nichtbeachten der Vorfahrt des durchgehenden Verkehrs auf Autobahnen oder Kraftfahrstraßen	14	23	-	9	14	21
Nichtbeachten der Vorfahrt durch Fahrzeuge, die aus Feld- und Waldwegen kommen	30	45	1	11	33	10
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	343	483	1	94	388	242
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge	81	108	-	26	82	63
Nichtbeachten des Vorranges von Schienenfahrzeugen an Bahnübergängen	15	23	-	10	13	9
<i>Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren</i>						
Fehler beim Abbiegen	1 403	1 826	11	371	1 444	736
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	392	444	3	89	352	160
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr (z. B. aus einem Grundstück, von einem anderen Straßenteil oder beim Anfahren vom Fahrbahnrand)	750	843	5	131	707	110
<i>Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern</i>						
an Fußgängerüberwegen	39	42	-	13	29	-
an Fußgängerfurten	30	34	-	12	22	-
beim Abbiegen	129	140	2	39	99	1
an Haltestellen (auch haltenden Schulbussen mit eingeschaltetem Warnblinklicht)	86	96	1	34	61	-
an anderen Stellen	748	815	24	245	546	-
<i>Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung</i>						
Unzulässiges Halten oder Parken	11	12	1	1	10	3
Mangelnde Sicherung haltender oder liegengebliebener Fahrzeuge und von Unfallstellen sowie Schulbussen, bei denen Kinder ein- oder aussteigen	24	29	2	6	21	10
Verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	106	109	-	11	98	2
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	16	16	1	5	10	2
Überladung, Überbesetzung	8	17	-	3	14	6
Unzureichend gesicherte Ladung oder Fahrzeugzubehörteile	30	36	-	13	23	32
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 197	1 448	40	415	993	290
Technische Mängel, Wartungsmängel						
Beleuchtung	40	51	1	14	36	2
Bereifung	40	47	-	13	34	22
Bremsen	34	44	-	14	30	8
Lenkung	7	7	-	4	3	5
Zugvorrichtung	5	10	-	2	8	1
Andere Mängel	72	101	-	30	71	23
Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Verkehrstüchtigkeit</i>						
Alkoholeinfluss	115	129	5	43	81	-
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)	-	-	-	-	-	-
Übermüdung	-	-	-	-	-	-
Sonstige körperliche oder geistige Mängel	4	4	-	1	3	-

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

Noch: 13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2004 nach Unfallursachen ¹⁾

Ursache	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte				Schwerwie- gende Unfälle mit Sach- schaden ²⁾
		ins- gesamt	Ge- tötete	Schwer- ver- letzte	Leicht- ver- letzte	
noch: Fehlverhalten der Fußgänger						
<i>Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn</i>						
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	65	72	3	27	42	1
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	6	8	-	1	7	-
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichen- anlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	64	68	4	31	33	1
an anderen Stellen						
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	140	150	1	70	79	1
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	443	497	20	196	281	1
durch sonstiges falsches Verhalten	72	78	5	20	53	-
Nichtbenutzen des Gehweges	20	27	-	6	21	-
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	14	18	3	6	9	-
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	9	10	-	1	9	-
Andere Fehler der Fußgänger	72	84	3	22	59	1
Straßenverhältnisse						
Verunreinigung durch ausgeflossenes Öl	43	47	-	9	38	9
Andere Verunreinigungen durch Straßenbenutzer	6	7	-	-	7	2
Schnee, Eis	428	585	7	155	423	497
Regen	126	172	2	43	127	132
Andere Einflüsse	11	11	1	2	8	6
Spurrillen, im Zusammenhang mit Regen, Schnee oder Eis	16	21	-	7	14	9
Anderer Zustand der Straße	72	82	1	21	60	28
Nicht ordnungsgemäßer Zustand der Verkehrszeichen oder -einrichtungen	1	2	-	-	2	1
Mangelhafte Beleuchtung der Straße	4	4	-	3	1	-
Mangelhafte Sicherung von Bahnübergängen	-	-	-	-	-	-
Witterungseinflüsse						
Sichtbehinderung durch						
Nebel	10	18	-	5	13	7
starken Regen, Hagel, Schneegestöber u.s.w.	39	64	2	16	46	45
blendende Sonne	81	110	4	30	76	34
Seitenwind	24	39	2	17	20	5
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	10	13	-	2	11	5
Hindernisse						
Nicht oder unzureichend gesicherte Arbeitsstelle auf der Fahrbahn	5	5	-	1	4	-
Wild auf der Fahrbahn	100	113	2	21	90	52
Anderes Tier auf der Fahrbahn	49	63	1	14	48	8
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	28	29	2	8	19	27
Sonstige Ursachen						
Alle nicht aufgeführten Ursachen zusammen	377	456	2	111	343	237

1) Die Tabelle enthält Mehrfachzählungen, weil bei einem Unfall bis zu acht Ursachen eingetragen werden können.

2) im engeren Sinne

14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Fahrzeugführer insgesamt										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	17 911	759	2 498	2 197	3 002	2 965	2 428	1 457	892	393
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	1 296	49	194	225	240	214	203	96	55	16
dar. Alkoholeinfluss	1 021	43	153	190	209	178	155	71	18	2
falsche Straßenbe- nutzung	1 436	119	204	158	207	166	155	106	84	24
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 755	172	898	628	683	566	395	211	88	42
ungenügender Abstand	2 161	75	285	265	427	409	331	165	115	33
Fehler beim Überholen	875	43	127	121	146	126	92	56	22	10
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	3 168	98	293	299	495	608	508	327	209	131
Fehler beim Abbiegen	1 409	44	158	133	232	256	212	151	96	42
Fehler beim Ein- und Anfahren	751	55	65	66	97	120	101	71	48	16
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 034	22	84	90	151	166	132	103	56	21
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 216	67	136	129	179	185	171	94	64	38
Beteiligte Fahrzeug- führer	28 369	1 214	3 245	3 204	5 020	5 317	4 297	2 534	1 402	536
darunter innerhalb von Ortschaften										
Fehlverhalten der Fahr- zeugführer insgesamt	12 607	658	1 472	1 411	2 071	2 132	1 717	1 077	685	285
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	829	41	118	142	149	137	120	66	43	10
dar. Alkoholeinfluss	668	35	94	127	128	119	95	50	17	2
falsche Straßenbe- nutzung	1 024	109	135	101	151	105	114	76	64	18
nicht angepasste Geschwindigkeit	1 650	135	342	260	282	258	169	91	42	18
ungenügender Abstand	1 622	74	200	190	317	309	250	125	88	22
Fehler beim Überholen	406	36	43	43	71	57	33	31	11	5
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 649	83	242	259	432	509	405	270	164	95
Fehler beim Abbiegen	1 196	35	126	117	203	221	179	123	78	33
Fehler beim Ein- und Anfahren	716	54	64	64	91	111	97	66	45	14
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	971	21	80	86	143	162	123	93	51	19
andere Fehler beim Fahrzeugführer	856	57	76	76	108	136	125	67	49	31
Beteiligte Fahrzeug- führer	20 530	1 055	2 077	2 176	3 593	3 828	3 078	1 888	1 078	404

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

Noch: 14. Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2004
nach Altersgruppen und Art der Verkehrsbeteiligung

Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

Führer von Personenkraftwagen										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	12 715	20	2 053	1 724	2 173	2 155	1 795	1 092	710	332
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	878	7	155	166	164	141	132	64	36	13
dar. Alkoholeinfluss	671	7	117	140	142	115	98	44	7	1
falsche Straßenbenutzung	622	-	110	84	94	80	76	47	38	12
nicht angepasste Geschwindigkeit	2 858	10	803	524	504	414	306	161	70	37
ungenügender Abstand	1 658	1	249	214	319	319	253	133	109	32
Fehler beim Überholen	582	-	93	94	88	73	64	41	20	10
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	2 555	-	255	254	408	516	441	283	177	118
Fehler beim Abbiegen	1 129	-	142	119	196	208	179	123	81	32
Fehler beim Ein- und Ausfahren	501	-	51	53	79	94	81	52	39	15
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	794	-	67	70	135	126	106	86	55	20
andere Fehler beim Fahrzeugführer	553	1	86	77	88	84	75	41	35	24
Beteiligte Fahrzeugführer	19 519	16	2 550	2 486	3 593	3 806	3 076	1 850	1 039	403

Führer von Motorrädern										
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	914	206	130	138	204	120	63	29	13	2
darunter										
Verkehrstüchtigkeit	37	7	1	9	10	6	2	1	1	-
dar. Alkoholeinfluss	32	7	1	8	9	5	1	1	-	-
falsche Straßenbenutzung	58	16	15	6	8	6	3	3	-	-
nicht angepasste Geschwindigkeit	402	86	53	69	97	52	26	12	4	1
ungenügender Abstand	103	31	14	13	25	9	7	2	2	-
Fehler beim Überholen	133	20	23	14	33	26	11	5	-	-
Nichtbeachten von Vorfahrt, Vorrang	49	20	8	5	4	4	2	1	3	1
Fehler beim Abbiegen	8	4	2	-	1	-	1	-	-	-
Fehler beim Ein- und Ausfahren	7	1	-	2	-	2	-	1	-	-
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22	5	4	6	3	-	1	-	-	-
andere Fehler beim Fahrzeugführer	79	12	7	12	21	13	10	3	1	-
Beteiligte Fahrzeugführer	1 536	335	212	200	321	246	127	57	22	5

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Ins- gesamt	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
innerhalb von Ortschaften							
Unfälle							
mit Personenschaden	11 265	564	584	760	954	992	1 228
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	4 589	415	340	403	377	382	370
Zusammen	15 854	979	924	1 163	1 331	1 374	1 598
Verunglückte							
Getötete	94	7	6	6	5	3	9
Schwerverletzte	2 831	139	135	172	242	243	296
Leichtverletzte	10 912	543	612	754	919	956	1 227
Zusammen	13 837	689	753	932	1 166	1 202	1 532
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn							
Unfälle							
mit Personenschaden	3 920	335	250	271	290	376	336
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	1 945	240	159	123	131	127	169
Zusammen	5 865	575	409	394	421	503	505
Verunglückte							
Getötete	193	14	14	12	19	20	16
Schwerverletzte	1 760	152	120	117	138	177	153
Leichtverletzte	3 793	331	253	252	275	347	338
Zusammen	5 746	497	387	381	432	544	507
auf Autobahnen							
Unfälle							
mit Personenschaden	649	40	47	58	52	61	55
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	674	94	59	46	30	56	57
Zusammen	1 323	134	106	104	82	117	112
Verunglückte							
Getötete	33	2	2	1	3	3	2
Schwerverletzte	270	14	13	25	20	23	19
Leichtverletzte	717	64	44	66	66	72	60
Zusammen	1 020	80	59	92	89	98	81
innerhalb und außerhalb von Ortschaften							
Unfälle							
mit Personenschaden	15 834	939	881	1 089	1 296	1 429	1 619
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	7 208	749	558	572	538	565	596
Insgesamt	23 042	1 688	1 439	1 661	1 834	1 994	2 215
Verunglückte							
Getötete	320	23	22	19	27	26	27
Schwerverletzte	4 861	305	268	314	400	443	468
Leichtverletzte	15 422	938	909	1 072	1 260	1 375	1 625
Insgesamt	20 603	1 266	1 199	1 405	1 687	1 844	2 120

Noch: 15. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2004 nach Ortslage und Monaten

Unfälle Verunglückte	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
innerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 120	1 075	1 202	1 113	941	732
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	340	336	389	403	416	418
Zusammen	1 460	1 411	1 591	1 516	1 357	1 150
Verunglückte						
Getötete	13	6	10	12	10	7
Schwerverletzte	301	307	290	294	242	170
Leichtverletzte	1 054	1 005	1 152	1 044	917	729
Zusammen	1 368	1 318	1 452	1 350	1 169	906
außerhalb von Ortschaften, ohne Autobahn						
Unfälle						
mit Personenschaden	348	417	388	347	293	269
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	152	139	176	171	188	170
Zusammen	500	556	564	518	481	439
Verunglückte						
Getötete	16	21	23	21	5	12
Schwerverletzte	161	203	157	151	116	115
Leichtverletzte	338	366	370	345	301	277
Zusammen	515	590	550	517	422	404
auf Autobahnen						
Unfälle						
mit Personenschaden	65	54	61	54	59	43
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	55	45	81	46	69	36
Zusammen	120	99	142	100	128	79
Verunglückte						
Getötete	5	5	4	2	4	-
Schwerverletzte	36	21	33	23	24	19
Leichtverletzte	62	52	60	61	62	48
Zusammen	103	78	97	86	90	67
innerhalb und außerhalb von Ortschaften						
Unfälle						
mit Personenschaden	1 533	1 546	1 651	1 514	1 293	1 044
schwerwiegende mit Sach- schaden im engeren Sinne	547	520	646	620	673	624
Insgesamt	2 080	2 066	2 297	2 134	1 966	1 668
Verunglückte						
Getötete	34	32	37	35	19	19
Schwerverletzte	498	531	480	468	382	304
Leichtverletzte	1 454	1 423	1 582	1 450	1 280	1 054
Insgesamt	1 986	1 986	2 099	1 953	1 681	1 377

16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2004 nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	762	371	133	58	52	38	35	22	27	13
Leichtkrafträdern	408	237	78	24	16	23	12	7	5	2
Krafträdern, Kraftrollern	1 128	98	134	176	305	223	115	50	17	3
Personenkraftwagen	19 519	16	2 550	2 486	3 593	3 806	3 076	1 850	1 039	403
Güterkraftfahrzeugen	1 987	2	59	119	483	592	456	179	22	-
übrigen Kraftfahrzeugen	97	2	2	10	21	12	31	10	2	3
Fahrrädern	3 865	485	284	321	484	451	396	361	280	112
Fußgänger	1 948	135	122	105	147	176	182	201	172	230
Insgesamt ²⁾	30 362	1 351	3 370	3 309	5 177	5 502	4 484	2 740	1 577	768
darunter weiblich	9 505	290	1 088	1 088	1 704	1 995	1 439	779	376	287
alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	37	6	8	8	7	2	5	1	-	-
Leichtkrafträdern	9	3	1	3	2	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	23	4	-	5	7	5	1	1	-	-
Personenkraftwagen	671	7	117	140	142	115	98	44	7	1
Güterkraftfahrzeugen	32	2	4	2	9	8	5	1	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	244	20	22	32	41	48	44	24	10	1
Fußgänger	120	7	9	11	25	20	25	16	5	1
Insgesamt ²⁾	1 141	50	162	201	234	198	180	87	23	3
darunter weiblich	100	3	12	8	24	29	18	4	1	-
von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	49	16	60	138	135	53	143	45	-	-
Leichtkrafträdern	22	13	13	125	125	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	20	41	-	28	23	22	9	20	-	-
Personenkraftwagen	34	438	46	56	40	30	32	24	7	2
Güterkraftfahrzeugen	16	1 000	68	17	19	14	11	6	45	-
übrigen Kraftfahrzeugen	10	500	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	63	41	77	100	85	106	111	66	36	9
Fußgänger	62	52	74	105	170	114	137	80	29	4
Insgesamt ²⁾	38	37	48	61	45	36	40	32	15	4
darunter weiblich	11	10	11	7	14	15	13	5	3	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

Noch: 16. Beteiligte und alkoholisierte Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden 2004
nach Altersgruppen, Ortslage und Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ins- ge- samt ¹⁾	Darunter: Im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr

darunter innerhalb von Ortschaften										
Beteiligte insgesamt										
Führer von										
Mofas, Mopeds	664	327	114	53	48	34	22	19	24	10
Leichtkrafträdern	325	192	58	19	14	18	10	5	4	1
Krafträdern, Kraftrollern	727	78	83	108	193	143	73	30	12	2
Personenkraftwagen	13 492	10	1 519	1 612	2 511	2 701	2 179	1 353	764	285
Güterkraftfahrzeugen	1 197	1	39	70	307	349	265	109	14	-
übrigen Kraftfahrzeugen	68	2	1	9	15	7	21	7	2	2
Fahrrädern	3 555	442	260	298	450	423	351	322	254	104
Fußgänger	1 821	120	108	90	134	158	170	192	165	224
Insgesamt ²⁾	22 383	1 176	2 188	2 266	3 733	3 991	3 251	2 085	1 245	630
darunter weiblich	7 394	257	732	776	1 284	1 528	1 123	655	337	268

alkoholisierte Beteiligte										
Führer von										
Mofas, Mopeds	31	5	6	7	6	2	4	1	-	-
Leichtkrafträdern	7	3	-	2	2	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	18	4	-	4	4	5	1	-	-	-
Personenkraftwagen	390	5	69	85	73	67	54	29	7	1
Güterkraftfahrzeugen	16	1	2	2	5	3	2	-	1	-
übrigen Kraftfahrzeugen	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	201	16	16	27	37	42	32	20	9	1
Fußgänger	108	6	7	7	25	17	24	15	5	1
Insgesamt ²⁾	776	41	101	134	153	136	119	65	22	3
darunter weiblich	78	2	10	6	18	24	14	3	1	-

von je 1 000 Beteiligten insgesamt waren alkoholisiert										
Führer von										
Mofas, Mopeds	47	15	53	132	125	59	182	53	-	-
Leichtkrafträdern	22	16	-	105	143	-	-	-	-	-
Krafträdern, Kraftrollern	25	51	-	37	21	35	14	-	-	-
Personenkraftwagen	29	500	45	53	29	25	25	21	9	4
Güterkraftfahrzeugen	13	1 000	51	29	16	9	8	-	71	-
übrigen Kraftfahrzeugen	15	500	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrrädern	57	36	62	91	82	99	91	62	35	10
Fußgänger	59	50	65	78	187	108	141	78	30	4
Insgesamt ²⁾	35	35	46	59	41	34	37	31	18	5
darunter weiblich	11	8	14	8	14	16	12	5	3	-

1) einschließlich ohne Angabe des Alters

2) einschließlich sonstige Beteiligte

17. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte durch Alkoholeinfluss 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte			
	insgesamt	mit Personen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Chemnitz, Stadt	156	56	41	59	64	-	13	51
Plauen, Stadt	59	11	16	32	12	-	4	8
Zwickau, Stadt	69	18	20	31	20	1	6	13
Annaberg	53	24	11	18	37	1	9	27
Chemnitzer Land	97	29	21	47	38	-	19	19
Freiberg	95	38	20	37	49	2	17	30
Vogtlandkreis	138	51	37	50	54	1	30	23
Mittlerer Erzgebirgskreis	70	29	17	24	34	1	16	17
Mittweida	91	34	22	35	48	-	23	25
Stollberg	45	21	10	14	29	-	3	26
Aue-Schwarzenberg	66	31	13	22	44	1	23	20
Zwickauer Land	85	27	26	32	42	-	10	32
Regierungsbezirk Chemnitz	1 024	369	254	401	471	7	173	291
Dresden, Stadt	330	103	63	164	139	2	35	102
Görlitz, Stadt	42	11	9	22	11	-	6	5
Hoyerswerda, Stadt	29	11	1	17	11	-	4	7
Bautzen	128	54	22	52	72	1	27	44
Meißen	127	59	25	43	81	-	27	54
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	80	41	15	24	65	2	16	47
Riesa-Großenhain	68	31	12	25	43	1	21	21
Löbau-Zittau	125	53	33	39	68	1	26	41
Sächsische Schweiz	108	38	14	56	48	2	17	29
Weißeritzkreis	88	34	13	41	49	1	16	32
Kamenz	135	53	35	47	63	2	15	46
Regierungsbezirk Dresden	1 260	488	242	530	650	12	210	428
Leipzig, Stadt	336	104	40	192	119	1	33	85
Delitzsch	75	30	16	29	40	-	13	27
Döbeln	48	17	13	18	19	-	11	8
Leipziger Land	108	46	23	39	63	-	14	49
Muldentalkreis	88	42	19	27	56	3	29	24
Torgau-Oschatz	59	22	15	22	24	-	9	15
Regierungsbezirk Leipzig	714	261	126	327	321	4	109	208
Sachsen	2 998	1 118	622	1 258	1 442	23	492	927